

***Installation und Konfiguration
Installation and Configuration***

COMfortel-DECT-System

***COMfortel® DECT 900
COMfortel® DECT 900C***



Wichtige Informationen	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Sicherheitshinweise	8
Technische Daten	10
Reinigung des Geräts	11
Umwelthinweis	12
Verwendete Symbole und Signalwörter	12
Verwendete Begriffe/Abkürzungen	13
System in Betrieb nehmen	14
Installationsort	14
Basisstation anschließen	15
Mobilteile an der Basisstation anmelden	16
Den Mobilteilen interne Rufnummern zuweisen	18
Mobilteile abmelden	20
Mobilteil in der Konfiguration der TK-Anlage abmelden	20
Mobilteil über das Menü des Telefons abmelden	21
Repeater	22
Mobilteile für den Repeaterbetrieb einrichten	22
Repeater an der Basisstation anmelden	23
Repeater kaskadieren	25
Richtantenne am Repeater anschließen	28
Gerät an der Wand/Decke befestigen	29
SMS-Funktion einrichten	30
Einstellungen in der TK-Anlage vornehmen	30
SMS-Zentrum über das Menü des Telefons in der Basisstation eintragen	32
Für den SMS-Empfang Mobilteil bei den SMS-Zentren an-/abmelden	33
Für den SMS-Versand ein SMS-Zentrum auswählen	33
Grundeinstellungen	35
Funktionstaste für Anlagenfunktionen einrichten	35

InhaltsverzeichnisContent

Rufnummern aus dem Telefonbuch der TK-Anlage übertragen.....	37
PIN der Basisstation einstellen.....	39
Alle Einstellungen zurücksetzen	40
Basisstation auswählen.....	41
Repeatersignalton	42
Informationen am Mobilteil abfragen	43
Identifikationsnummer der Geräte (IPUI oder RFPI) und Mobilteilnummer abfragen	43
Feldstärke des Funksignals oder RPN abfragen.....	43
Firmwareversionen der Geräte abfragen	44
Stichwortverzeichnis	45
Bohrschablonen	87
Important Information	47
Proper Use	47
Safety Information.....	49
Technical Data	51
Cleaning of the Device.....	52
Environmental Notice	53
Used Symbols and Signal Words	53
Abbreviations and Terms Used	54
Commissioning the System	55
Installation Location	55
Connecting the Base Station	56
Registering Handsets with the Base Station.....	57
Assigning Internal Telephone Numbers to the Handsets.....	58

Deregistering Handsets	61
Deregistering Handsets Using the PBX Configuration	61
Deregistering Handsets Using the Telephone Menu.....	62
Repeaters	63
Setting up Handsets for the Use of Repeaters.....	63
Registering Repeaters with the Base Station.....	63
Cascading Repeaters.....	65
Connecting the Directional Antenna to the Repeater	68
Mounting the Device on the Wall / Ceiling	69
Setting up the SMS Functionality	69
Configuring the Settings at the PBX.....	70
Entering the SMS Centre in the Base Station Using the Telephone Menu	71
Registering and Deregistering Handsets at SMS Centres to Receive SMS Messages.	72
Selecting an SMS Centre for SMS Transmissions.....	73
Basic Settings	74
Setting up the Function Key for PBX Functions	74
Transmitting Phone Numbers from the PBX Telephone Book	76
Setting the Base Station PIN	78
Resetting All Settings	79
Selecting the Base Station	81
Repeater Signal	82
Querying Information from the Handset	83
Querying Device Identification Numbers (IPUI or RFPI) and Handset Numbers	83
Querying the Radio Signal Strength or RPN	83
Querying the Firmware Versions of the Devices	84
Index	85
Drilling Template	88

Wichtige Informationen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält die für einen sicheren Betrieb notwendigen Informationen. Dazu gehören die allgemeinen Sicherheitshinweise, die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sowie die technischen Daten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Beim COMfortel-DECT-System handelt es sich um eine Systemtelefonlösung, die für den Anschluss an einen internen S₀- oder U_{P0}-Port (U_{P0}/S₀ Adapter notwendig) einer Auerswald-TK-Anlage¹⁾ bestimmt ist. Das Telefon ermöglicht Gespräche in digitaler Sprachqualität, auch weit außerhalb des Büros. Das Telefon ist schnurlos.

Das COMfortel-DECT-System setzt sich aus verschiedenen Einzelkomponenten zusammen, die abhängig vom Bedarf miteinander kombiniert werden können. Dazu gehören die Basisstation COMfortel DECT 900 Base und das Mobilteil (COMfortel DECT 900 Handset oder COMfortel DECT 900C Handset) mit Ladeschale. Mit den optional erhältlichen Repeatern COMfortel DECT Repeater.2 und der Richtantenne COMfortel DECT Antenna können Sie zusätzlich Entfernungen von bis zu 1000 m (im Freien/bei Sichtverbindung) überbrücken, um z. B. abgesetzte Gebäude mit DECT-Systemtelefonie zu versorgen. Fragen Sie Ihren autorisierten Fachhändler.

Wichtig:

Produkte von Auerswald sind nicht dafür ausgelegt und sollten daher nicht für lebenserhaltende Systeme und/oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen eingesetzt werden. Einem Einsatz unserer Produkte für solche Anwendungen muss zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung von Auerswald vorausgehen.

Der Betrieb der Telefone an anderen als den empfohlenen TK-Anlagen oder am öffentlichen Telefonnetz ist nicht vorgesehen.

1. COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact-3000-Serie, COMpact 4406 DSL, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19^o, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19^o, COMmänder Business und COMmänder Business 19^o

Das COMfortel-DECT-System verfügt über zahlreiche Leistungsmerkmale, die eine besonders komfortable Handhabung ermöglichen.

Wichtig:

Der komplette Funktionsumfang ist nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des gesamten Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar:

- Ab Firmwareversion 3.8D (TK-Anlagen COMmänder Business, COMmänder Basic.2, COMpact 5010/5020 VoIP).
- Ab Firmwareversion 4.0 (TK-Anlagen COMpact-3000-Serie)
- Ab Firmwareversion 2.0 (COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMmänder Basic).¹⁾
- Ab Firmwareversion 00.17.70 11.01 (COMfortel DECT 900 Base)

Die Firmwareversion ist abfragbar (TK-Anlage z. B. per Telefon – siehe Handbuch der TK-Anlage; Basisstation siehe [Kapitel *Firmwareversionen der Geräte abfragen auf Seite 44*](#)). Führen Sie ggf. für die entsprechenden Geräte Updates durch.

Für die Nutzung einiger Leistungsmerkmale ist eine gesonderte Beantragung und Freischaltung beim Netzbetreiber notwendig.

Bei Verwendung von Mobilteilen anderer Hersteller (mit GAP-Standard) kann es vorkommen, dass nicht der komplette Funktionsumfang unterstützt wird.

COMfortel DECT 900 Base

- Speisung der COMfortel DECT 900 Base über den internen S₀-Port oder UP₀-Port der TK-Anlage (UP₀/S₀ Adapter erforderlich; Sonderzubehör von Auerswald)
- Bis zu fünf Mobilteile COMfortel DECT 900/900C Handset pro Basis (drei empfohlen)
- LED zur Betriebs- und Statusanzeige
- Einfache Wand- oder Deckenmontage

1. Für die TK-Anlagen COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL und COMmänder Basic gelten folgende Einschränkungen: Telefonbuchabgleich mit maximal 80 Einträgen, keine Unterstützung der Funktion Zentrale Anruferliste für Gruppen.

Wichtige Informationen

Sicherheitshinweise

- Erweiterbar mit bis zu sechs Repeatern COMfortel DECT Repeater.2 und Richtantennen COMfortel DECT Antenna, zur Optimierung der Reichweite

COMfortel DECT Repeater.2

- Reichweitenoptimierung für COMfortel DECT 900 Base
- Bis zu sechs COMfortel DECT Repeater.2 an einer COMfortel DECT 900 Base
- Einrichtungstool zur Kaskadierung von Repeatern (separat erhältlich, bestehend aus: Adapter, PC-Kabel für die V.24-Schnittstelle, Windows-Einrichtungssoftware)
- Bis zu zwei Sprachkanäle gleichzeitig
- Keine Kabelverbindung zur TK-Anlage oder COMfortel DECT 900 Base
- LED zur Signalisierung von Betriebs- und Funktionszuständen
- Einfache Wandmontage
- Anschluss am COMfortel DECT Repeater.2 für die optionale Richtantenne COMfortel DECT Antenna
- Nur COMfortel DECT Repeater.2 mit COMfortel DECT Antenna:
DECT-Versorgung für abgesetzte Gebäudeteile, Entfernungen von bis zu 1000 m möglich

Wichtig:

Bei Verwendung von DECT-/GAP-Repeatern wird aus Kompatibilitätsgründen die Verschlüsselung der DECT-Verbindungen automatisch abgeschaltet.

Hinweis: Zubehör und Serviceteile erhalten Sie im Fachhandel oder im Internetshop distriCOM unter <http://www.district.com> (die Belieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands und nach Österreich.)

Sicherheitshinweise



Warnung: Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung: Warnt vor Sachschäden.



Achtung: Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen der Geräte die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

- Lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf.
- Das in dieser Anleitung beschriebene Gerät ist nur für den angegebenen Verwendungszweck geeignet. Wenn Sie sich über die bestimmungsgemäße Verwendung nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Beachten Sie beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten die einschlägigen Vorschriften.
- Benutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien, Tankstellen, usw.)
- Medizinische Geräte können durch die Funksignale in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Bei Verwendung von DECT-Telefonen innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die dort geltenden Bestimmungen eingehalten werden.
- Lassen Sie Reparaturen sofort und nur vom Fachmann ausführen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.
- Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise in der Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung des Mobilteils.



Warnung: Unsachgemäße Verwendung oder Austauschen des Steckernetzteils kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Verwenden Sie deshalb nur die mitgelieferten Steckernetzteile:
Ladeschale Mobilteile: Typ-Nr. SSA-5W-05 EU 060060F, SSA-5AP-09 EU 060060 oder S004LV0600060
Repeater: Typ-Nr. SNG 26-a 60020005)
- Achten Sie auf einen festen und sicheren Halt in der Steckdose. Wacklige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr.
- Ziehen Sie nicht am Kabel eines Steckernetzteils. Möchten Sie die Stromversorgung trennen, ziehen Sie am Steckernetzteil selbst.
- Ist ein Steckernetzteil beschädigt, lösen Sie zunächst die Sicherung der Stromversorgung aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.

Wichtige Informationen

Technische Daten



Warnung: Beschädigte Anschlussleitungen sowie Beschädigungen am Gehäuse und am Gerät können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Schließen Sie die Anschlusskabel des Geräts nur an die dafür bestimmten Anschlüsse an.
- Wechseln Sie beschädigte Anschlussleitungen oder Verbindungskabel sofort aus.
- Erneuern Sie beschädigte Gerätekomponenten (z. B. Gehäuseteile) sofort.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen und feuchten Gegenständen.
- Tragen Sie das Gerät nicht an den Anschlusskabeln.



Warnung: In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Reinigen Sie das Gerät nur äußerlich mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch.
 - Stellen Sie die Basisstation und die Ladeschalen nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Basisstationen und Ladeschalen sind nicht spritzwassergeschützt.
-

Technische Daten

COMfortel-DECT-System

Sicherheit:	CE
Umgebungstemperatur:	5 bis 40° C im Betrieb 5 bis 45°C; 20 bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Gehäuse:	Kunststoff
Übertragungsprotokoll:	DECT / GAP

COMfortel DECT 900 Base

Betriebsspannung:	über den internen S ₀ -Port der TK-Anlage
-------------------	--

Leistungsaufnahme:	max. 1 W
Systemanschluss:	interner S ₀ -Port der TK-Anlage ¹⁾
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Gewicht:	ca. 205 g
Abmessungen (B x H x T):	126 mm x 133 mm x 42 mm

COMfortel DECT Repeater.2

Betriebsspannung:	230 V ± 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 5,8 VA
Übertragungskanäle:	bis zu 2 Sprachkanäle gleichzeitig
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Richtantennenanschluss:	SMB, male
Gewicht:	ca. 135 g
Abmessungen (B x H x T):	120 mm x 130 mm x 31 mm

COMfortel DECT Antenna

Richtantennenanschluss:	über mitgeliefertes HF-Kabel, SMB-Stecker, female
Reichweite:	bis 1000 m im Freien
Gewicht:	ca. 100 g
Abmessungen (B x H x T):	95 mm x 101,5 mm x 31,5 mm

Reinigung des Geräts

Schützen Sie die Geräte vor Schmutz, Staub und Spritzwasser. Sollte eine Reinigung notwendig sein, wischen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatik-tuch. Achten Sie unbedingt darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringt. Beachten Sie außerdem unbedingt das [Kapitel Sicherheitshinweise auf Seite 8](#).

1. COMcompact 2204/2206/4410 USB, COMcompact-3000-Serie, COMcompact 4406 DSL, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic, COMmmander Basic 19°, COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19°, COMmmander Business und COMmmander Business 19°

Wichtige Informationen

Umwelthinweis

Umwelthinweis

Sollte Ihr DECT-System einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät an uns zurück.

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.



Die Akkus sind vor Entsorgung vollständig zu entladen (leer/spannungsfrei)! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Verwendete Symbole und Signalwörter



Warnung: Warnt vor Personenschäden, z. B. durch gefährliche elektrische Spannung.



Achtung: Warnt vor Sachschäden.

Wichtig: Weist auf mögliche Anwendungsfehler und Umstände hin, die z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen im Betrieb führen könnten.

Hinweis: Ergänzende Hinweise.

Verwendete Begriffe/Abkürzungen

- DECT **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications
Digitales Funkfernsprechnet
- GAP **G**eneric **A**ccess **P**rofile
Standard für das gemeinsame Funktionieren von Mobilteilen und Basisstationen unterschiedlicher Hersteller
- IPIU **I**nternational **P**ortable **U**ser **I**dentify
Identifikationsnummer eines Mobilteils
- LED **L**ight **E**mitting **D**iode
Lichtemittierende Diode (Leuchtdiode): Elektronisches Bauteil, das einer kleinen Lampe ähnelt und zu Anzeigezwecken verwendet wird (auch mehrfarbig).
- PIN **P**ersonal **I**dentification **N**umber
Eine Geheimzahl, die eingegeben werden muss, um Zugang zu Diensten oder Berechtigungen zu erhalten.
- RFPI **R**adio **F**ixed **P**art **I**dentify
Identifikationsnummer einer Basisstation/eines Repeaters
- RPN **R**adio Fixed **P**art **N**umber
Nummer des Senders (Basisstation/Repeater)
- RSSI **R**adio **S**ignal **S**trength **I**ndicator
Anzeige der Stärke des Empfangssignals

System in Betrieb nehmen

Installationsort

System in Betrieb nehmen

Wichtig:

Setzen Sie die Geräte nicht ständiger Sonneneinstrahlung oder anderen starken Wärmequellen aus.

Setzen Sie die Geräte keinen starken elektromagnetischen Feldern aus (z. B. Elektromotoren, TV-, Video-, Radio- und Haushaltsgeräten). In einem solchen Fall kann die Sprachqualität beeinträchtigt werden.

Installationsort

Bei der Installation des COMfortel-DECT-Systems ist darauf zu achten, dass ein optimaler Punkt in Bezug auf die Ausbreitung der Funkwellen gewählt wird. Kellerräume sind generell ungünstig für die Installation. Die sendenden und empfangenden Geräte des COMfortel-DECT-Systems sollten höher als 2 m angebracht werden, da sonst herumlaufende Personen das Funksignal beeinflussen. Sie sollten aber auch nicht zu hoch angebracht werden, besonders wenn z. B. eine Decke mit Stahlträgern vorhanden ist. Soll auch der Außenbereich mit abgedeckt werden, müssen jahreszeitbedingte Änderungen beachtet werden (z. B. Blätter an den Bäumen).

Für die Installation der COMfortel DECT 900 Base ist lediglich eine Verbindung zu einem internen S₀-Port der TK-Anlage notwendig. Eine Versorgung mit 230 V braucht nicht berücksichtigt werden.

Bei der Installation eines Repeaters (COMfortel DECT Repeater.2) muss eine frei zugängliche 230-V-Schutzkontaktsteckdose in unmittelbarer Nähe des Montageorts vorhanden sein. Ein Repeater muss sich immer innerhalb des Empfangsbereiches der Basisstation oder eines anderen Repeaters befinden. Es dürfen nicht mehr als zwei Repeater kaskadiert werden (siehe [Abb. 1](#) auf Seite 25).

Zur Überbrückung größerer Reichweiten bietet sich die Verwendung von Richtantennen COMfortel DECT Antenna an. Mit deren Hilfe können Entfernungen von bis zu 1000 m überbrückt werden (außerhalb geschlossener Räume und bei „Sichtkontakt“). Die Richtantenne wird an einem Repeater angeschlossen und auf den nächstgelegenen Repeater oder direkt auf die Basisstation ausgerichtet (siehe [Abb. 5](#) auf Seite 28).

Die Geräte des COMfortel-DECT-Systems sind für eine Wandmontage vorgesehen. Die benötigten Bohrschablonen finden Sie auf [Seite 87](#) (COMfortel DECT 900 Base), auf [Seite 89](#) (COMfortel DECT Repeater.2) und auf der Rückseite der Umverpackung (COMfortel DECT Antenna).

Basisstation anschließen

Das Kabel für den Anschluss der Basisstation ist im Lieferumfang enthalten.

1. Stecken Sie den Westernstecker in die Buchse mit dem Telefonsymbol auf der Rückseite der Basisstation.
2. Stecken Sie den anderen Westernstecker in eine Buchse am internen S₀-Bus.

Wichtig:

Die Auerswald-TK-Anlage muss zur Inbetriebnahme des Systemtelefons an das 230-V-Netz angeschlossen sein.

Der komplette Funktionsumfang ist nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des gesamten Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar:

- Ab Firmwareversion 3.8D (TK-Anlagen COMMander Business, COMMander Basic.2, COMpact 5010/5020 VoIP).
- Ab Firmwareversion 4.0 (TK-Anlagen COMpact-3000-Serie)
- Ab Firmwareversion 2.0 (COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB und COMMander Basic).²⁾
- Ab Firmwareversion 00.17.70 11.01 (COMfortel DECT 900 Base)

Die Firmwareversion ist abfragbar (TK-Anlage z. B. per Telefon – siehe Handbuch der TK-Anlage; Basisstation siehe [Kapitel Firmwareversionen der Geräte abfragen auf Seite 44](#)). Führen Sie ggf. für die entsprechenden Geräte Updates durch.

-
2. Für die TK-Anlagen COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL und COMMander Basic gelten folgende Einschränkungen: Telefonbuchabgleich mit maximal 80 Einträgen, keine Unterstützung der Funktion Zentrale Anruferliste für Gruppen.

System in Betrieb nehmen

Mobilteile an der Basisstation anmelden

Mobilteile an der Basisstation anmelden

Bis zu fünf Mobilteile können an eine Basisstation angemeldet werden (maximal drei werden empfohlen). Ein Mobilteil kann an bis zu vier verschiedenen Basisstationen angemeldet sein, die an voneinander unabhängigen TK-Anlagen angeschlossen sind - siehe dazu auch [Kapitel Basisstation auswählen auf Seite 41](#).

Voraussetzungen:

- An TK-Anlage angeschlossene Basisstation
- Im Mobilteil eingelegte und aufgeladene Akkus
- Eingeschaltetes Mobilteil mit durchgeführter Sprachauswahl
- Mobilteil in Reichweite der Basisstation

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Registration** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Die Auswahl **HG anmelden** wird angezeigt.
4. Drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**Basis 1 - 4**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
6. Geben Sie die 4-stellige PIN der Basisstation ein (0000 im Auslieferungszustand) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Im Display erscheint der Hinweis „Paging-Taste drücken“.
7. Drücken und halten Sie die **Paging-Taste** an der **Basisstation** für ca. **10 Sekunden**.
Die Paging-Taste beginnt zu blinken.
8. Lassen Sie die **Paging-Taste** an der **Basisstation** wieder los.
Dem Mobilteil wird automatisch die nächste verfügbare Mobilteilnummer (1-5) zugeteilt.

Hinweise:

Die Mobilteilnummer kann am Mobilteil abgefragt werden (siehe [Kapitel Identifikationsnummer der Geräte \(IPUI oder RFPI\) und Mobilteilnummer abfragen auf Seite 43](#)).

Die Basisstation, deren Paging-Taste Sie drücken, wird der zuvor ausgewählten Basis-Nr. zugewiesen (nur für dieses Mobilteil). Erscheint unter **Basis auswählen** z. B. die Auswahl **Basis 1 (Aktiv)** wurde der Basis-Nr. 1 bereits eine Basisstation zugewiesen. Möchten Sie diese beibehalten, wählen Sie die nächste verfügbare Basis-Nr. aus.

Um die Basisstation in den Anmeldemodus zu versetzen, kann - alternativ zum Drücken der Paging-Taste - im Konfigurationsprogramm/-manager der TK-Anlage **Anmeldemodus aktivieren** angeklickt werden.

War die Anmeldung nicht erfolgreich, erscheint im Display des Mobilteils eine Meldung, z. B.:

- „Fehler bei Anmeldung“ (z. B.: Die Basisstation war nicht im Anmeldemodus, weil das Zeitfenster von 30 Sekunden überschritten wurde).
- „PIN falsch“ (Das System kann durch eine 4-stellige PIN der Basisstation vor unbefugten Zugriffen geschützt werden. 0000 lautet die PIN im Auslieferungszustand. Die Änderung der PIN ist im [Kapitel PIN der Basisstation einstellen auf Seite 39](#) beschrieben).
- „Zu viele HG. ...“ Die Liste der angemeldeten Mobilteile in der Basisstation ist voll. Unbenutzte Mobilteile sollten abgemeldet werden (siehe [Kapitel Mobilteile abmelden auf Seite 20](#)).

Weitere Schritte:

- *Weisen Sie dem Mobilteil mithilfe des Konfigurationsprogramms/-managers der TK-Anlage eine interne Rufnummer zu.*

System in Betrieb nehmen

Den Mobilteilen interne Rufnummern zuweisen

Den Mobilteilen interne Rufnummern zuweisen

Die internen Rufnummern werden den einzelnen Mobilteilen mithilfe des Konfigurationsprogramms oder Konfigurationsmanagers der TK-Anlage zugewiesen.

Voraussetzungen:

- *An TK-Anlage angeschlossene Basisstation*
- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": mithilfe des Konfigurationsprogramms COMset ausgelesene Konfiguration der TK-Anlage*
- *COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business und COMmander Business 19": mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*

1. Öffnen Sie eine der folgenden Seiten:

- COMpact 2204 USB: **Interne Rufnummern > Interne Rufnummern**
- COMpact 2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": **Interne Rufnummern > Teilnehmer**
- COMpact-3000-Serie: **EINRICHTUNG > Interne Rufnummern > ISDN-Teilnehmer**
- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > Rufnummern**

2. Geben Sie so viele neue Rufnummern ein, wie Mobilteile vorhanden sind, und geben Sie für jede Rufnummer einen Namen ein.

Hinweise:

An jedem internen S₀-Port kann eine Basisstation mit bis zu fünf Mobilteilen – also fünf internen Rufnummern – angeschlossen werden.

Der Name wird verwendet für die Anzeige im Display des Mobilteils.

3. Wählen Sie für diese Rufnummern den internen S₀-Port (und die Anschlussbuchse oder das Modul) aus, an dem die zugehörige Basisstation angeschlossen ist.

4. Wählen Sie für diese Rufnummern den Gerätetyp aus:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": im Listenfeld **Art des Gerätes** die Auswahl **COMfortel DECT**
 - COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19": im Listenfeld **Gerätetyp** die Auswahl **DECT-Systemtelefon**
5. Öffnen Sie eine der folgenden Seiten:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": **COMfortel DECT > Tn -> Mobilteile**
 - COMpact-3000-Serie: **EINRICHTUNG > Interne Rufnummern > ISDN-Teilnehmer** und nacheinander **DECT-Einstellungen** und **DECT-Teilnehmer**
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business, COMmänder Business 19": **COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > COMfortel DECT > Tn -> Mobilteile**
6. Wählen Sie den Typ der Basisstation aus:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": im Listenfeld **Typ der Basisstation** die Auswahl **COMfortel DECT 900**
 - COMpact-3000-Serie: keine Aktion erforderlich
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19": im Listenfeld **DECT-Basis** die Auswahl **COMfortel DECT 900**
7. Geben Sie unter **IPUI des Mobilteils/IPUI der internen Rufnummer zuweisen** für den entsprechenden DECT-Teilnehmer im Eingabefeld die Identifikationsnummer des COMfortel DECT 900/900C Handsets ein und wählen Sie im Listenfeld den Typ des Mobilteils aus (**DECT 900** oder **DECT 900C**).

Hinweise:

Jede IPUI darf nur einer Rufnummer zugeordnet werden.

Wurde die Basisstation bereits an die TK-Anlage angeschlossen und dort Mobilteile eingebucht, ist es (nach einer kurzen Wartezeit) möglich, die Liste der Identifikations-

System in Betrieb nehmen

Mobilteile abmelden

nummern dieser Mobilteile im Listenfeld einzusehen und dann eine Nummer per Mausklick auszuwählen.

Die IPUI können Sie wie im [Kapitel Identifikationsnummer der Geräte \(IPUI oder RFPI\)](#) und [Mobilteilnummer abfragen auf Seite 43](#) beschrieben am Mobilteil abfragen.

Weitere Schritte:

- Melden Sie die Mobilteile an der Basisstation an (siehe [Kapitel Mobilteile an der Basisstation anmelden auf Seite 16](#))
- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": Schreiben Sie die Konfiguration zurück in die TK-Anlage (**Datei ... Sichern ... Anlage**).
- COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business und COMmander Business 19": Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.

Hinweis für das Konfigurationsprogramm COMset: Das Feld mit der manuell eingetragenen Identifikationsnummer bleibt so lange blau markiert, bis das Mobilteil an der Basisstation korrekt angemeldet (siehe [Kapitel Mobilteile an der Basisstation anmelden auf Seite 16](#)) und die Konfiguration erneut ausgelesen wurde.

Mobilteile abmelden

Die Abmeldung eines Mobilteils kann durch einen Eingriff in die Konfiguration der TK-Anlage oder direkt an einem der Mobilteile erfolgen.

Mobilteil in der Konfiguration der TK-Anlage abmelden

Voraussetzungen:

- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": mithilfe des Konfigurationsprogramms COMset ausgelesene Konfiguration der TK-Anlage

- *COMcompact-3000-Serie, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19", COMmmander Business und COMmmander Business 19": mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager*
- *Dem Mobilteil zugewiesene Rufnummer*

1. Öffnen Sie eine der folgenden Seiten:

- *COMcompact 2204/2206/4410 USB, COMcompact 4406 DSL, COMmmander Basic, COMmmander Basic 19": **COMfortel DECT > Tn -> Mobilteile***
- *COMcompact-3000-Serie: **EINRICHTUNG> Interne Rufnummern > ISDN-Teilnehmer** und nacheinander **DECT-Einstellungen** und **DECT-Teilnehmer***
- *COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19", COMmmander Business, COMmmander Business 19": **COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > COMfortel DECT > Tn -> Mobilteile***

2. Aktivieren Sie für den betreffenden DECT-Teilnehmer das Kontrollkästchen **Abmelden**.

Weitere Schritte:

- *COMcompact 2204/2206/4410 USB, COMcompact 4406 DSL, COMmmander Basic, COMmmander Basic 19": Schreiben Sie die Konfiguration zurück in die TK-Anlage (**Datei ... Sichern ... Anlage**).*
- *COMcompact-3000-Serie, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19", COMmmander Business und COMmmander Business 19": Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Hinweis: Ist das Mobilteil abgemeldet, kann die überflüssige interne Rufnummer wieder gelöscht werden.

Mobilteil über das Menü des Telefons abmelden

Voraussetzungen:

- *Mobilteil in Reichweite der Basisstation*
- *Kenntnis der Mobilteilnummer*

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.

System in Betrieb nehmen

Repeater

2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Registration** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **HG abmelden** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**Handgerät 1 - 5**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Im Display wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.
6. Drücken Sie den **Softkey** unter **Ja**.
Das ausgewählte Mobilteil wird abgemeldet. Im Display des betreffenden Mobilteils wird **Bitte anmelden** angezeigt.

Repeater

Anhand von Repeatern haben Sie die Möglichkeit, die Reichweite und die Empfangsstärke Ihrer Basisstation zu erweitern.

Hinweis: Pro Repeater können bis zu zwei Mobilteile gleichzeitig ein Gespräch führen.

Mobilteile für den Repeaterbetrieb einrichten

Voraussetzungen:

- An TK-Anlage angeschlossene Basisstation
- An der Basisstation angemeldetes Mobilteil
- Mobilteil in Reichweite der Basisstation

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.

2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Reichweite/ Repeater** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur Auswahl **Ein** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Im Display wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.
5. Drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**.

Repeater an der Basisstation anmelden

Bis zu sechs COMfortel DECT Repeater.2 können an einer COMfortel DECT 900 Base angemeldet werden.

Voraussetzungen:

- *Für den Repeaterbetrieb eingerichtete Mobilteile*
- *An der Basisstation angemeldetes Mobilteil*
- *Mobilteil in Reichweite der Basisstation und des Repeaters*

1. Trennen Sie zunächst, falls nötig, den anzumeldenden Repeater von der Spannungsversorgung. Stecken Sie bei einem nicht angeschlossenen Repeater, falls nötig, den Westernstecker des Steckernetzteils in die dafür vorgesehene Buchse auf der Rückseite des Repeaters ein.
2. Um einen Repeater in den Registrationsmodus zu versetzen, stecken Sie den Netzstecker und ziehen ihn innerhalb von 1-5 Sekunden wieder.
3. Verbinden Sie diesen Repeater gleich wieder mit der Spannungsversorgung.

Hinweis: Die LED des Repeaters zeigt den Registrationsmodus durch ein langsames Blinken an. Innerhalb von fünf Minuten kann nun die Registration an der Basis vorgenommen werden.

System in Betrieb nehmen

Repeater

4. Drücken und halten Sie die **Paging-Taste** an der Basisstation für ca. 10 Sekunden. Die **Paging-Taste** beginnt zu blinken.
 5. Lassen Sie die **Paging-Taste** an der Basisstation wieder los. Die LED am Repeater blinkt nach kurzer Wartezeit schnell und ohne Unterbrechung.
 6. Betätigen Sie die **Gesprächstaste** am Mobilteil. Die LED am Repeater leuchtet nun ständig.
 7. Geben Sie über die Wähltastatur des Mobilteils die gewünschte RPN ein. Folgende Eingaben sind möglich:
 - Genau eine Stelle
 - Ziffern **2-7**Die LED am Repeater blinkt entsprechend der gewählten Zahl.
-

Hinweis: Jede RPN kann nur einmal verwendet werden.

8. Drücken Sie die **Sterntaste** und anschließend die **Endetaste**. Nach einem Neustart des Repeaters leuchtet die LED ständig.
-

Hinweise:

Die Anmeldung des Repeaters ist abgeschlossen. Der Repeater kann von der Spannungsversorgung getrennt und am gewünschten Ort aufgehängt werden (die Anmeldung wird durch die Stromunterbrechung nicht gelöscht).

Um die Basisstation in den Anmeldemodus zu versetzen, kann - alternativ zum Drücken der Paging-Taste - im Konfigurationsprogramm/-manager der TK-Anlage **Anmeldemodus aktivieren** angeklickt werden.

Hören Sie nach Betätigung der Gesprächstaste am Mobilteil Störgeräusche im Empfangsbereich eines Repeaters, wurde eventuell eine RPN doppelt vergeben. Überprüfen Sie die vergebenen RPNs ([Kapitel Feldstärke des Funksignals oder RPN abfragen auf Seite 43](#)) und melden Sie bei einer Doppelvergabe einen der betroffenen Repeater erneut mit einer freien RPN an.

Handelt es sich um einen regelmäßig wiederkehrenden Signalton, so kann dieser deaktiviert werden ([Kapitel Repeatersignalton auf Seite 42](#)).

Repeater kaskadieren

Bis zu sechs Repeater können an eine Basisstation angemeldet werden, zwei davon können kaskadiert werden. Der Repeater, der über einen anderen Repeater mit der Basisstation verbunden werden soll, muss per PC umprogrammiert werden (im Beispiel Repeater 4 in [Abb. 1](#)).

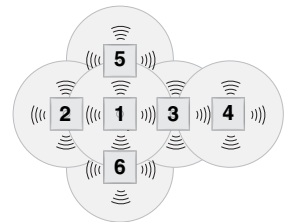
Voraussetzungen:

- *Einrichtungstool COMfortel DECT Repeater.2 Tools (separat erhältlich, bestehend aus: Adapter, PC-Kabel für die V.24-Schnittstelle, Windows-Einrichtungssoftware)*
- *PC zur Ausführung der Software des Einrichtungstools*
- *An der Basisstation angemeldete Repeater*

Identifikationsnummer (RFPI) ermitteln

1. Trennen Sie den Repeater, der die Verbindung herstellen wird (im Beispiel Repeater 3 in [Abb. 1](#)), von der Spannungsversorgung und ziehen Sie den Westernstecker auf der Rückseite des Repeaters.
2. Verbinden Sie den Adapter mit der Buchse auf der Rückseite des Repeaters ([Abb. 2](#)).
3. Stecken Sie anschließend den Westernstecker des Steckernetzteils (vom Repeater) in die linke und den Westernstecker des PC-Kabels in die rechte Buchse des Adapters ([Abb. 2](#)).

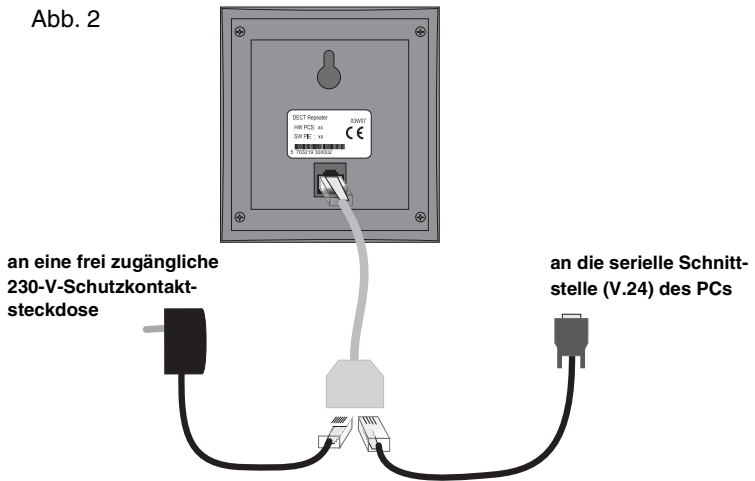
RPN z. B.: [Abb. 1](#)



System in Betrieb nehmen

Repeater

Abb. 2



4. Stecken Sie das Steckernetzteil des Repeaters in eine frei zugängliche 230-V-Schutzkontaktsteckdose.
5. Schließen Sie nun das PC-Kabel an die serielle Schnittstelle (V.24) Ihres PCs an und schalten Sie den PC ein.
6. Kopieren Sie vom beiliegenden Datenträger (CD oder Diskette) die Dateien Wrs4002Cfg.exe, Wrs4002Cfg.ini sowie RtxLib32.dll z. B. auf Ihren Desktop.
7. Starten Sie das Tool per Doppelklick auf Wrs4002Cfg.exe. Das Fenster **RTX 4002 Repeater config** wird geöffnet.
8. Stellen Sie ggf. unter **COM port:** den verwendeten COM-Port ein. Klicken Sie auf **Load**, damit der PC den Repeater erkennt (siehe [Abb. 3](#)). Die Daten des Repeaters werden im Bereich **REPEATER** angezeigt.
9. Notieren Sie die **Repeater RFPI** (siehe [Abb. 3](#)).

Abb. 3

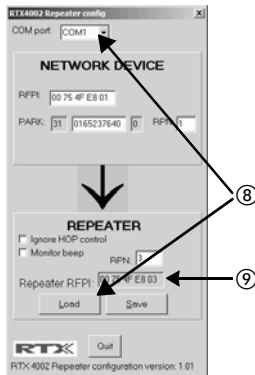
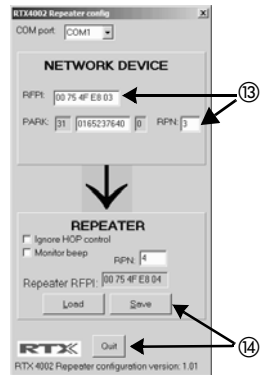


Abb. 4



10. Schalten Sie den PC aus und ziehen Sie das Steckernetzteil des Repeaters aus der Steckdose. Trennen Sie den Repeater vom Adapter und verbinden Sie ihn wieder mit dem zugehörigen Steckernetzteil.
11. Stecken Sie das Steckernetzteil des Repeaters in eine frei zugängliche 230-V-Schutzkontaktsteckdose.

Repeater umprogrammieren

12. Lesen Sie nun den zweiten Repeater (im Beispiel Repeater 4 in [Abb. 1](#)) aus (siehe Schritt 1-5 und Schritt 7-8).
13. Geben Sie unter **RFPI**: im Bereich **NETWORK DEVICE** die im Schritt 9 notierte RFPI ein und klicken Sie dann in das Eingabefeld **RPN**:. Die RPN wird automatisch der eingegebenen RFPI angepasst (siehe [Abb. 4](#)).
14. Klicken Sie auf **Save**, um die Daten in die Basisstation zu übertragen und klicken Sie anschließend auf **Quit** (siehe [Abb. 4](#)).
15. Schließen Sie den umprogrammierten Repeater wieder an (siehe Schritt 10-11).
16. Damit die Basisstation die veränderte Programmierung erkennt, ist es nötig, sie für ca. 5 Sekunden vom Stromkreis zu trennen (z. B. Westernstecker ziehen). Nach dem Neustart benötigt die Basisstation noch ca. 20 Sekunden für einen Abgleich mit den Repeatern.

System in Betrieb nehmen

Repeater

Hinweis: Um die Repeater zu testen, können Sie den Monitor beep im Repeater-Tool aktivieren. Sie hören dann im Mobilteil einen wiederkehrenden Ton, abhängig davon, ob Sie über Basis oder Repeater telefonieren (Basis: kein Ton; Repeater an der Basis: 1 Ton; kaskadierter Repeater: 2 Töne).

Richtantenne am Repeater anschließen

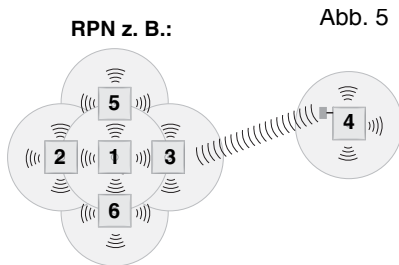
Das Kabel für den Anschluss der Antenne ist im Lieferumfang enthalten.

Hinweis: Geeignet und zulässig sind alle Antennen mit einem Antennengewinn von weniger als 12 dB unter Einschluss des Verlusts des Anschlusskabels. Die Antenne muss dabei für einen Frequenzbereich von 1880 bis 1900 MHz geeignet sein.

Voraussetzungen:

– An der Basisstation angemeldeter Repeater

1. Trennen Sie den Repeater, der mit der Antenne verbunden wird (im Beispiel Repeater 4 in [Abb. 5](#)), von der Spannungsversorgung.
2. Entfernen Sie die Schutzkappe von der SMB-Buchse der COMfortel DECT Antenna.
3. Schrauben Sie das beiliegende HF-Kabel mit dem Schraubgewinde an die SMB-Buchse der COMfortel DECT Antenna.
4. Stecken Sie das HF-Kabel in die Antennenbuchse auf der Rückseite des Repeaters.
5. Verbinden Sie den Repeater wieder mit der Spannungsversorgung.



Gerät an der Wand/Decke befestigen

1. Markieren Sie die Positionen der Bohrlöcher der jeweiligen Geräte anhand der mitgelieferten Bohrschablonen (Basisstation [Seite 87](#), Repeater [Seite 89](#), Richtantenne auf der Rückseite der Umverpackung).
2. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Markierungen keine Versorgungsleitungen oder Kabel verlegt sind.
3. Bohren Sie die Befestigungslöcher mit einem Durchmesser von 6 mm und versehen Sie die Löcher mit den Dübeln.

Hinweis: Das Befestigungsmaterial (Schrauben und Dübel) ist im Lieferumfang enthalten.

4. **Basisstation:** Drehen Sie die Schrauben so weit ein, dass der Schraubenkopf ca. 7 mm Abstand von der Wand hat. Fädeln Sie das Verbindungskabel zur TK-Anlage direkt unter dem Westernstecker in die dafür vorgesehene Halterung an der Rückseite der Basisstation. Hängen Sie nun die Basisstation ein und ziehen Sie sie an der Wand nach unten bis zum Anschlag.
Repeater: Drehen Sie die Schrauben so weit ein, dass der Schraubenkopf ca. 2 mm Abstand von der Wand hat. Fädeln Sie das Kabel des Steckernetzteils direkt unter dem Westernstecker in die dafür vorgesehene Halterung an der Rückseite des Repeaters. Hängen Sie nun den Repeater ein und ziehen Sie ihn an der Wand nach unten bis zum Anschlag.
Richtantenne: Befestigen Sie die Wandhalterung der Richtantenne mit den Schrauben an der Wand. Setzen Sie die Zapfen an der Antenne in die dafür vorgesehenen Löcher der Wandhalterung. Drücken Sie die Antenne leicht nach unten, bis sie in der Wandhalterung einrastet.

System in Betrieb nehmen

SMS-Funktion einrichten

SMS-Funktion einrichten

Die COMfortel DECT 900/900C unterstützen das Senden und Empfangen von SMS im Festnetz. Diese Funktion ermöglicht dem Benutzer das Verschicken von Kurznachrichten an andere SMS-fähige Endgeräte im Festnetz (z. B. dafür ausgerüstete Telefone) und an Mobiltelefone innerhalb des GSM-Netzes.

Voraussetzungen:

- *Beim Netzbetreiber freigeschaltetes Dienstmerkmal CLIP (Übermittlung und Anzeige der Rufnummer)*
- *Alle an einer Basisstation angemeldeten Mobilteile mit identischer Einstellung bei **Direkter Amt-Apparat** (alle ein oder alle aus).*
- *Für das Mobilteil erteilte **Amtberechtigung** für externe Gespräche (**international**)*
- *Im Mobilteil gewünschte SMS-Zentren eingetragen*
- *Mobilteil an allen gewünschten SMS-Zentren angemeldet*
- *In Basisstation eines der gewünschten SMS-Zentren eingetragen*

Weitere Voraussetzungen für COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19":

- *Eingerichtete exklusive Rufnummer für SMS-Versand und -Empfang für jedes Mobilteil*
- *In TK-Anlage alle gewünschten SMS-Zentren eingetragen*

Einstellungen in der TK-Anlage vornehmen

An einer TK-Anlage COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic oder COMmander Basic 19" muss der SMS-Versand und -Empfang auch in der Konfiguration der TK-Anlage eingerichtet werden.

Rufnummern für SMS-Versand und -Empfang einrichten

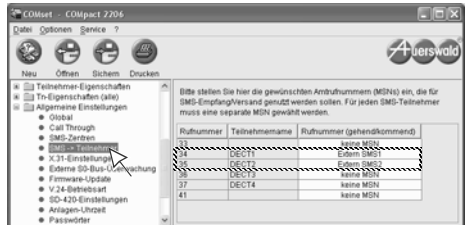
Die Einstellungen ermöglichen dem Mobilteil den SMS-Empfang über die exklusive Rufnummer. Beim SMS-Versand wird diese Rufnummer an den Empfänger übermittelt.

1. Schalten Sie die normale Rufverteilung für jede Rufnummer für SMS-Versand und -Empfang aus (siehe [Abb. 6](#)).
2. Schalten Sie die SMS-Rufverteilung für jede Rufnummer für SMS-Versand und -Empfang ein (siehe [Abb. 7](#)).

Abb. 6: Rufverteilung



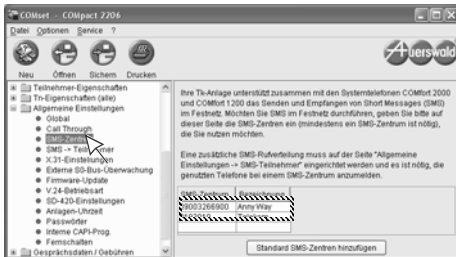
Abb. 7: SMS-Rufverteilung



SMS-Zentrum in die TK-Anlage eintragen

1. Geben Sie mindestens ein SMS-Zentrum ein (z. B. das SMS-Zentrum der Deutschen Telekom 0193010) (siehe [Abb. 8](#)).

Abb. 8: SMS-Zentrum



Hinweis: Die ersten vier eingetragenen Zentren werden automatisch in die angeschlossenen Basisstationen übernommen.

System in Betrieb nehmen

SMS-Funktion einrichten

SMS-Zentrum über das Menü des Telefons in der Basisstation eintragen

In eine Basisstation an einer TK-Anlage COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business und COMmander Business 19" muss mindestens ein SMS-Zentrum eingetragen werden.

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **SMS** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Sende-Center prog.** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**SMS-Center 1-4**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
6. Geben Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums ein und drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**.
7. Wiederholen Sie Schritt 5+6 für weitere SMS-Zentren.

Hinweis: Bis zu vier SMS-Zentren können eingetragen werden.

Für den SMS-Empfang Mobilteil bei den SMS-Zentren an-/abmelden

Für den Empfang von Nachrichten ist an einigen SMS-Zentren eine Anmeldung erforderlich. Dies gilt z. B. für das SMS-Zentrum der Telekom mit der Rufnummer „0193010“. Die einmalige Registrierung ist zzt. kostenfrei und erfolgt durch den Versand einer SMS mit dem Text „ANMELD“ an den Empfänger „8888“.

Führen Sie die Anmeldung an jedem Mobilteil durch, mit dem Sie Nachrichten empfangen möchten. Wenn Sie die SMS-Funktion nicht mehr nutzen möchten, können Sie das Mobilteil mit einer SMS zur Zielrufnummer „8888“ und dem Text „ABMELD“ wieder abmelden. Nachrichten, die an Ihre Festnetzrufnummer geschickt werden, werden dann als Sprachausgabe vorgelesen.

Hinweise:

Die Beschreibung für das Schreiben und Versenden von Nachrichten finden Sie im Bedienhandbuch des Mobilteils.

Schlägt die Anmeldung fehl, vergewissern Sie sich, dass die SMS-Rufnummer am Anschluss korrekt übertragen wird.

Betreiben Sie die TK-Anlage an einem Anschluss außerhalb Deutschlands, fragen Sie Ihren Netzbetreiber nach einem geeigneten SMS-Zentrum und der erforderlichen Anmeldeprozedur.

Für den SMS-Versand ein SMS-Zentrum auswählen

Für den Versand von Nachrichten muss in der Basisstation eines der eingetragenen SMS-Zentren ausgewählt werden.

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **SMS** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Sende-Center** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.

System in Betrieb nehmen

SMS-Funktion einrichten

5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**SMS-Center 1-4**) und drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**.

Hinweise für COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19":

Die Auswahl der SMS-Zentren kann nur aus den vier zuerst in die TK-Anlage eingetragenen SMS-Zentren erfolgen.

Über das Menü **SMS-Center progr.** können die Rufnummern der SMS-Zentren abgefragt werden. Eine Änderung der Rufnummern über das Mobilteil wird bei einem Abgleich mit der TK-Anlage wieder überschrieben.

Grundeinstellungen

Funktionstaste für Anlagenfunktionen einrichten

Die Taste  kann mit bis zu zehn Programmierfunktionen der TK-Anlage belegt werden.

Voraussetzungen:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: mithilfe des PC-Programms *COMtools-Telefonbuch* ausgelesene Konfiguration der TK-Anlage
- *COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business und COMmander Business 19"*: Mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie eine der folgenden Seiten:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: **Teilnehmer > [Name oder Rufnummer des gewünschten Mobilteils]**
- *COMpact-3000-Serie*: **EINRICHTUNG > Interne Rufnummern > ISDN-Teilnehmer** und nacheinander **DECT-Einstellungen** und **DECT-Teilnehmer**
- *COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19"*: **COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > COMfortel DECT > Funktionstaste belegen**

2. Geben Sie die gewünschten Programmierfunktionen ein:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: in den Eingabefeldern **Amrufnummer** für **Kurzwahlnummer 8200 - 8209**

Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 20 Stellen

0-9: Wahlziffer 0-9

Zeichen **#** und *****: Wahlzeichen # und *

P: Fügt eine Wählpause von drei Sekunden ein

R: Fügt ein Flash-Signal ein

- *COMpact-3000-Serie*: in den Eingabefeldern **Programmierungsfunktion** unter **Belegung der Funktionstaste**

Grundeinstellungen

Funktionstaste für Anlagenfunktionen einrichten

Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen


Ziffern und Zeichen # und *

- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business, COMmänder Business 19": in den Eingabefeldern **Vorlage für Programmierfunktion für Nr. 1-10**

Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 24 Stellen

Ziffern und Zeichen # und *

3. Geben Sie im Eingabefeld **Bezeichnung** den Text ein, der nach der Übertragung in das Mobilteil beim Drücken der Taste  angezeigt wird. Folgende Eingaben sind möglich:

Bis zu 16 Stellen

Ziffern und Zeichen¹

1. Folgende Zeichen dürfen nicht verwendet werden: ", \$, %, <, >, \, ^, [,], {, }

Weitere Schritte:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": Schreiben Sie das Telefonbuch zurück in die TK-Anlage (**Datei ... Sicher ... Anlage**).*
- *COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19": Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Hinweis:

Die Anlage beginnt, die Daten an die betreffenden Mobilteile zu verteilen. Ist ein Mobilteil gerade nicht bereit für den Datentransfer (ausgeschaltet, außer Reichweite oder im Gespräch), versucht es die Anlage nach wenigen Minuten beim nächsten Mobilteil, bis alle Daten verteilt sind. Während des Datentransfers (Dauer: bis zu zwei Minuten) ist das Mobilteil nicht erreichbar und im Display wird "Kopieren von Telefonanlage" angezeigt.

Wichtig:

Manuell per Menü in das Telefon eingetragene oder am Telefon geänderte Programmierfunktionen werden bei einem Abgleich mit der TK-Anlage überschrieben.

Rufnummern aus dem Telefonbuch der TK-Anlage übertragen

Mithilfe des PC-Programms COMtools-Telefonbuch oder des Konfigurationsmanagers der TK-Anlage können Kurzwahlnummern aus der TK-Anlage in die Mobilteile übertragen werden:

- COMcompact 2204/2206/4410 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcommander Basic, COMcommander Basic 19": bis zu 80 Kurzwahlnummern
- COMcompact-3000-Serie, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMcommander Basic.2, COMcommander Basic.2 19", COMcommander Business und COMcommander Business 19": COMfortel DECT 900 bis zu 140 Telefonbucheinträge, COMfortel DECT 900C bis zu 250 Telefonbucheinträge

Hinweis: Rufnummern, die in das Mobilteil manuell eingegeben wurden, werden von Einträgen über COMtools oder den Konfigurationsmanager nicht überschrieben.

D. h., diese Rufnummern können auch nur manuell geändert oder gelöscht werden. Daher wird Ihnen im COMtools-Telefonbuch unter **frei für KW** und im Konfigurationsmanager unter **Einträge frei** die verfügbare Anzahl angezeigt.

Voraussetzungen:

- An TK-Anlage angeschlossene Basisstation
- COMcompact 2204/2206/4410 USB, COMcompact 4406 DSL, COMcommander Basic, COMcommander Basic 19": mithilfe des PC-Programms COMtools ausgelesene Konfiguration der TK-Anlage
- COMcompact-3000-Serie, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMcommander Basic.2, COMcommander Basic.2 19", COMcommander Business und COMcommander Business 19": mit ausreichender Berechtigungsstufe geöffneter Konfigurationsmanager

1. Öffnen Sie eine der folgenden Seiten:

Grundeinstellungen

Rufnummern aus dem Telefonbuch der TK-Anlage übertragen

- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": **Allgemeine Kurzwahlnummern > Kurzwahlnummer 8X00-8X99 > Telefonbucheinträge in COMfortel DECT**
 - COMpact-3000-Serie: **BENUTZERDATEN > Telefonbuch** (in Expertenansicht)
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business, COMmänder Business 19": **COMtools > Telefonbuch > DECT-Telefonbuch**
2. Wählen Sie für den entsprechenden DECT-Teilnehmer die zu übertragenden Rufnummern aus:
- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmänder Basic, COMmänder Basic 19": Aktivieren Sie in der Spalte des DECT-Teilnehmers ([Name] oder [interne Rufnummer des DECT-Teilnehmers]) die Kontrollkästchen der betreffenden Rufnummern.
 - COMpact-3000-Serie: Aktivieren Sie in der Spalte des DECT-Teilnehmers (**DECT** [interne Rufnummer des DECT-Teilnehmers]) die Kontrollkästchen der betreffenden Telefonbucheinträge.
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19": Wählen Sie im Listenfeld **Übernahme von externen Rufnummern in COMfortel-DECT-Mobilteil** den DECT-Teilnehmer aus. Aktivieren Sie in der Spalte **Einträge max./Einträge frei** die Kontrollkästchen der betreffenden Rufnummern.

Hinweis: Sollen an einer TK-Anlage COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19" für mehrere COMfortel-DECT-Mobilteile dieselben Rufnummern in das Telefonbuch der Mobilteile übertragen werden, müssen diese Rufnummern nur für ein Mobilteil ausgewählt werden. Dieses Mobilteil dient dann als Quelle für die übrigen Telefone, die diese Rufnummern erhalten sollen:

COMpact-3000-Serie: **EINRICHTUNG > Interne Rufnummern > ISDN-Teilnehmer** und nacheinander **DECT-Einstellungen** und **COMfortel DECT 900 kopieren**
COMpact 5010/5020 VoIP, COMmänder Basic.2, COMmänder Basic.2 19", COMmänder Business und COMmänder Business 19": **COMset > Interne Rufnummern > Teilnehmer (Tn) > COMfortel DECT > Kopieren**

Weitere Schritte:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": Schreiben Sie das Telefonbuch zurück in die TK-Anlage (**Datei ... Sichern ... Anlage**).*
- *COMpact-3000-Serie, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business und COMmander Business 19": Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie die Seite verlassen.*

Hinweis: Die Anlage beginnt, die Daten an die betreffenden Mobilteile zu verteilen. Ist ein Mobilteil gerade nicht bereit für den Datentransfer (ausgeschaltet, außer Reichweite oder im Gespräch), versucht es die Anlage nach wenigen Minuten beim nächsten Mobilteil, bis alle Daten verteilt sind. Während des Datentransfers (Dauer: bis zu zwei Minuten) ist das Mobilteil nicht erreichbar und im Display wird "Kopieren von Telefonanlage" angezeigt.

PIN der Basisstation einstellen

Das System kann durch eine 4-stellige PIN der Basisstation vor unbefugten Zugriffen geschützt werden. Bei Auslieferung ist 0000 voreingestellt. Die System-PIN sollte nach Erstinbetriebnahme geändert werden.

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **System-PIN** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Geben Sie die alte 4-stellige PIN ein und drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**.

Hinweis: Bei der Änderung der PIN nach Ersteinrichtung (alte PIN 0000) wird die alte PIN nicht abgefragt.

Grundeinstellungen

Alle Einstellungen zurücksetzen

5. Geben Sie die neue 4-stellige PIN ein und drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**.
6. Geben Sie die neue 4-stellige PIN erneut ein und drücken Sie den **Softkey** unter **Sichern**. Im Display wird die Meldung „System-PIN geändert“ angezeigt.

Wichtig: Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein kostenpflichtiger Eingriff in das Gerät durch den Hersteller notwendig.

Alle Einstellungen zurücksetzen

Wird ein Mobilteil oder die Basisstation zurückgesetzt, werden alle vom Benutzer veränderbaren Einstellungen wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Außerdem werden die Anruferliste und die SMS-Liste gelöscht (das Telefonbuch bleibt erhalten). Der Auslieferungszustand kann für das Mobilteil ohne die Basis hergestellt werden und umgekehrt. Sinnvoll ist dies in folgenden Fällen:

- Viele falsche Einstellungen sollen rückgängig gemacht werden (Auslieferungszustand)
- Wenn das Telefon Fehlfunktionen zeigt (inkorrekte Symbole im Display, inkorrektes Verhalten usw.), z. B. durch ein Rauschen auf der Netzspannung oder eine elektrostatische Störung verursacht. In diesem Fall kann ein Zurücksetzen das Problem lösen.

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Wartung** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Reset** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**Handgerät** oder **Feststation**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**. Im Display wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.
6. Drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.

Die Einstellungen werden zurückgesetzt.

Achtung:

Wenn Sie ein Mobilteil zurücksetzen, verlieren Sie die darin gespeicherten Daten. Vergessen Sie nicht, diese an anderer Stelle zu notieren, bevor Sie das Telefon zurücksetzen.

Ein Mobilteil bleibt trotz Zurücksetzen der Einstellungen an der Basisstation angemeldet. Wie ein Mobilteil von der Basisstation abgemeldet werden kann ist im [Kapitel Mobilteile abmelden auf Seite 20](#) beschrieben.

Durch das Zurücksetzen der Basisstation werden die Anrufer- und SMS-Listen in allen angemeldeten Mobilteilen gelöscht.

Weitere Schritte:

- Wählen Sie für ein Mobilteil die gewünschte Sprache aus.

Basisstation auswählen

Ist ein Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, kann festgelegt werden, welche Basisstation verwendet werden soll.

Voraussetzungen:

- *Mobilteil an mehr als einer Basisstation angemeldet*

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Registration** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Basis auswählen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.

Grundeinstellungen

Repeatersignalton

5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (links/rechts)** zur gewünschten Auswahl (**Automatisch** oder **Basis 1-4**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.

Hinweis: Bei der Auswahl **Automatisch** sucht das Mobilteil automatisch die erste verfügbare Basis, falls der Kontakt mit der aktuellen Basis abreißt.

Repeatersignalton

Der Repeater-signalton zeigt nach Drücken der Gesprächstaste am Mobilteil an, ob sich das Mobilteil in Reichweite des Repeaters befindet. Er ist nur zu hören, wenn das Mobilteil über den Repeater verbunden ist. Der Signalton kann für jeden Repeater einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Trennen Sie zunächst den umzuschaltenden Repeater von der Spannungsversorgung.
2. Stecken Sie den Netzstecker und ziehen ihn innerhalb von 1-5 Sekunden wieder.
3. Verbinden Sie diesen Repeater gleich wieder mit der Spannungsversorgung. Die LED des Repeaters blinkt nun langsam.
4. Schalten Sie den Repeater erneut aus und wieder an.

Informationen am Mobilteil abfragen

Identifikationsnummer der Geräte (IPUI oder RFPI) und Mobilteilnummer abfragen

Voraussetzungen für die Abfrage der RFPI:

- *An TK-Anlage angeschlossene Basisstation*
- *An der Basisstation angemeldetes Mobilteil*
- *Mobilteil in Reichweite der Basisstation*

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Wartung** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Identifikation** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur gewünschten Auswahl (**Handgerät** oder **Feststation**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.

Handgerät: Im Display wird die Identifikationsnummer des Mobilteils (IPUI) und darunter die automatisch bei der Anmeldung vergebene Nummer (1-5) des Mobilteils angezeigt.

Feststation: Im Display wird die Identifikationsnummer der Basisstation (RFPI) angezeigt.

Feldstärke des Funksignals oder RPN abfragen

Die Feldstärke des Funksignals kann gemessen oder die RPN des zurzeit benutzten Senders abgefragt werden.

Voraussetzungen:

- *An der Basisstation angemeldetes Mobilteil*
- *Mobilteil in Reichweite der Basisstation*

Informationen am Mobilteil abfragen

Firmwareversionen der Geräte abfragen

1. **Drücken und halten** Sie die **7-Taste** und blättern Sie mit der **Navigationstaste (abwärts)**, um die Abfragefunktion aufzurufen.
Im Display werden die RPN des zzt. benutzten Senders und die gemessene Feldstärke (RSSI) angezeigt.
-

Hinweise:

Die RPN 0 oder 1 steht für eine Basisstation, die 2 - 7 wurden bei der Anmeldung für einen Repeater vergeben.

Die RSSI kann einen Wert von 0 bis ca. 100 aufweisen.

Firmwareversionen der Geräte abfragen

Voraussetzungen für die Abfrage der Basisstation:

- An TK-Anlage angeschlossene Basisstation
- An der Basisstation angemeldetes Mobilteil
- Mobilteil in Reichweite der Basisstation oder eines angemeldeten Repeaters

1. Drücken Sie den **Softkey** unter **Menü**.
2. Blättern Sie mit den **Navigationstasten** zur Auswahl **Einstellungen** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
3. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Wartung** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
4. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur Auswahl **Software Version** und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
5. Blättern Sie mit den **Navigationstasten (aufwärts/abwärts)** zur gewünschten Auswahl (**Handgerät** oder **Feststation**) und drücken Sie den **Softkey** unter **OK**.
Im Display wird die entsprechende Firmwareversion angezeigt.

A	
Abfragen	
Feldstärke	43, 44
Identifikationsnummer	43
Mobilteilnummer	43
RPN	43
Abkürzungen	13
Abmelden	
beim SMS-Zentrum	33
Mobilteile	20
Anmelden	
beim SMS-Zentrum	33
Mobilteile	16
Repeater	23
Anschließen der Basisstation	15
Auslieferungszustand	40
B	
Basisstation	
anschließen	15, 41
Bohrschablone	87
Einstellungen zurücksetzen	40
Wandbefestigung	29
Begriffe	13
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Bohrschablone	
Basisstation	87
Repeater	89
C	
CE-Zeichen s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“	
Copyright	91
E	
Einstellungen zurücksetzen	40
F	
Feldstärke des Funksignals	43
Firmwareversion	44
Funktionstaste	
einrichten	35
für Anlagenfunktionen	35
Funktionsumfang	6
G	
Garantiebedingungen s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“	
H	
Handgerätnummer abfragen	43
I	
Identifikationsnummer abfragen	43
Inbetriebnahme	14
Informationsservice s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“	
Installationsort	14
Interne Rufnummern	18
IPUI abfragen	43
K	
Konformitätserklärung	s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“
Kurzwahlnummern übertragen	37

Stichwortverzeichnis

M

Mobilteil

abmelden	20, 16
Einstellungen zurücksetzen	40
Name zuweisen	18, 43
Rufnummer zuweisen	18, 37

N

Name des Mobilteils	18
Nummer des Mobilteils	43

P

PIN der Basisstation	39
----------------------------	----

R

Reinigung	11
Repeater	22
anmelden	23
Bohrschablone	89
kaskadieren	25
RPN abfragen	43
Wandbefestigung	29
Repeaterbetrieb	
Mobilteile einrichten	22
Repeatersignalton	42
Reset	40
RFPI abfragen	43
Richtantenne	
Wandbefestigung	29
RPN abfragen	43
Rufnummern übertragen	37

S

Service s. Beileger „Garantiebedingungen, Informationsservice“

Sicherheitshinweise	8
Aufstellungsort	8
Signalwörter	12
SMS-Funktion	
beim SMS-Zentrum an-/abmelden	33
einrichten	30
Einstellungen in TK-Anlage	30
SMS-Zentrum auswählen	33, 32
Software-Version	44
Symbole	12

T

Technische Daten	10
------------------------	----

U

Umwelthinweis	12
---------------------	----

V

Verwendung	6
------------------	---

W

Wandbefestigung	
Basisstation/Repeater/Antenne	29
Wichtige Informationen	6

Important Information

This section includes necessary information for operating your equipment safely. This includes general safety information, the intended use of the device, and the specifications.

Proper Use

The COMfortel-DECT system is a system telephone solution which is designed for the connection to an internal S_0 or U_{P0} port (U_{P0}/S_0 adapter required) at an Auerswald PBX¹⁾. The phone permits the user to make calls with digital voice quality, which are even possible at large distances from the office. The telephone is cordless.

The COMfortel-DECT system consists of several single components, which can be combined with each other according to demand. This includes the base station COMfortel DECT 900 Base and the handset (COMfortel DECT 900 handset or COMfortel DECT 900C handset) with charging unit. With the optionally available repeaters COMfortel DECT Repeater.2 and the directional antenna COMfortel DECT Antenna you can additionally bridge distances up to 1000 m (in outdoor environments/in the case of line-of-sight connections), for instance to provide remote buildings with DECT system telephony. Consult your authorized vendor.

Important:

Auerswald products are not designed, manufactured, or intended for use or resale in environments requiring fail-safe performance, such as in the operation of life-support systems and/or nuclear facilities. Use or sale of our products for these purposes is only allowed with prior written permission by Auerswald for each individual incident.

Operation of the telephones at PBXs other than the recommended ones or at the PSTN is not intended.

1. COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact-3000 Series, COMpact 4406 DSL, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic, COMmmander Basic 19", COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19", COMmmander Business, and COMmmander Business 19"

Important Information

Proper Use

The COMfortel-DECT system offers numerous features which allow for a very convenient handling of the system.

Important:

The complete scope of functions can only be used fully if the complete telephone system and the PCs which may be connected to it have been installed and configured by an expert:

- For firmware version 3.8D and higher (PBX systems COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 5010/5020 VoIP).
- For firmware version 4.0 and higher (PBX system COMpact-3000 Series)
- For firmware version 2.0 and higher (COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, and COMmander Basic).¹⁾
- For firmware version 00.17.70 11.01 and higher (COMfortel DECT 900 Base)

The firmware version can be queried (PBX, e.g. via telephone—see manual for the PBX, base station, see [chapter Querying the Firmware Versions of the Devices on page 84](#)). If required, make updates for the corresponding devices.

In order to use of some of the features, it is necessary to contact the network provider about activating the features in question.

When using the handsets of other vendors (with GAP standard), the complete scope of functions may not be supported.

COMfortel DECT 900 Base

- Feeding the COMfortel DECT 900 Base via the internal S₀ port or UP₀ port of the PBX (UP₀/S₀ adapter required; special equipment of Auerswald)
- Up to five handsets COMfortel DECT 900/900C handset per base (three recommended)
- LED for operational and status display
- Simple assembly on walls or ceilings

1. For the PBX systems COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, and COMmander Basic, the following restrictions are valid: Synchronization of telephone books with maximally 80 entries, the function central caller list for groups is not supported.

- ◆ Extendable with up to six repeaters COMfortel DECT Repeater.2 and directional antennas COMfortel DECT Antenna to optimize the range

COMfortel DECT Repeater.2

- ◆ Range optimization for COMfortel DECT 900 Base
- ◆ Up to six COMfortel DECT Repeater.2 at one COMfortel DECT 900 Base
- ◆ Configuration tool for the cascading of repeaters (separately available, consisting of: adapter, PC cable for the V.24 interface, Windows configuration software)
- ◆ Up to two voice channels simultaneously
- ◆ No cable connection to the PBX or COMfortel DECT 900 Base
- ◆ LED to signal operational and functional states
- ◆ Simple wall assembly
- ◆ Connection to the COMfortel DECT Repeater.2 for the optional directional antenna COMfortel DECT Antenna
- ◆ Only COMfortel DECT Repeater.2 with COMfortel DECT Antenna:
DECT supply for remote building sections, distances up to 1000 m can be covered.

Important:

When using DECT/GAP repeaters, the encryption of the DECT connections will automatically be switched off for reasons of compatibility.

Note: Accessories and service parts can be bought at specialized stores or in the Internet shop distriCOM at <http://www.district.com>. (Delivery is provided only in Germany and Austria.)

Safety Information



Warning: This symbol warns of personal injury, for example, caused by hazardous electrical voltage.



Caution: Warns of material damage.

Important Information

Safety Information



Caution: Please observe the following safety instructions when assembling, connecting, and operating the devices.

- Read the instructions carefully and keep them.
- The device described in this instruction is only suited for the specified purpose. If you are not sure what the intended use of the product is, please contact your vendor.
- Be sure to follow the relevant regulations when handling 230 V system voltage and devices attached to the mains.
- Do not use the telephone in environments which are prone to explosions (e.g. paint shops, filling stations, etc.).
- Medical devices may be interfered with by the radio signals emitted by the telephone and their functions may be negatively affected. When using DECT telephones in medical environments and institutions, make sure that you are observing the valid regulations.
- Always have a professional carry out repairs immediately. Please contact your dealer or the manufacturer directly.
- Moreover, observe the safety instructions in the commissioning and operating manuals for the handset.



Warning: Inappropriate use or incorrect replacement of the power plug can result in a life-threatening electric shock or can damage or destroy the device:

- For this reason, only use the power plugs delivered with the device: charging unit handset: type number SSA-5W-05 EU 060060F, SSA-5AP-09 EU 060060, or S004LV0600060
Repeater: type number SNG 26-a 60020005)
- Make sure it is inserted firmly and securely into the power socket. Wobbly connectors or cable sockets pose a fire risk.
- Do not remove the cable from the power plug by pulling on the cable. If you would like to disconnect the power supply, pull the power plug itself.
- If the power plug is damaged, first unscrew the fuse for the power supply before pulling out the power plug.



Warning: Damaged connection lines as well as damage to the casing and to the device can cause life-threatening electrical shocks.

- Only connect the device connection cable with sockets that are designed for that purpose.
- Replace damaged connection lines and cables immediately.
- Replace damaged device components (e.g. casing) immediately.
- Use only original accessories.
- Do not touch the contact points with pointed, metallic or moist objects.
- Do not carry the device by the connection cables.



Warning: Liquid entering the casing can cause life-threatening electric shocks or damage or destroy the device.

- Only clean the device externally with a soft moist cloth or anti-static cloth.
- Do not assemble or position the base station and/or charging unit in baths or showers. Base stations and charging units are not protected against spray water.

Technical Data

COMfortel-DECT System

Security:	CE
Environmental temperature:	5 to 40° C in operation 5 to 45°C; 20 to 75% relative air humidity
Casing:	plastic
Transfer protocol:	DECT / GAP

COMfortel DECT 900 Base

Operating voltage:	over the internal S ₀ port of the PBX
Power consumption:	max. 1 W
System connection:	over the internal S ₀ port of the PBX ¹⁾
Range:	up to 300 m outdoors, up to 50 m indoors

Important Information

Cleaning of the Device

Weight:	approx. 205 g
Dimensions (W x H x D):	126 mm x 133 mm x 42 mm
<u>COMfortel DECT Repeater.2</u>	
Operating voltage:	230 V \pm 10 %, 50 Hz
Power consumption:	max. 5.8 VA
Transmission channels:	up to 2 voice channels simultaneously
Range:	up to 300 m outdoors, up to 50 m indoors
Connection of directional antenna:	SMB, male
Weight:	approx. 135 g
Dimensions (W x H x D):	120 mm x 130 mm x 31 mm

COMfortel DECT Antenna

Connection of directional antenna:	via supplied HF cable, SMB plug, female
Range:	up to 1000 m outdoors
Weight:	approx. 100 g
Dimensions (W x H x D):	95 mm x 101,5 mm x 31,5 mm

Cleaning of the Device

Protect the device from soiling, dust, and spray water. If required, clean the casing with a slightly moist cloth or anti-static cloth. Make sure by all means that no humidity enters the casing. Moreover, it is very important to read and observe the [chapter Safety Information on page 49](#).

-
1. COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact-3000 Series, COMpact 4406 DSL, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmmander Basic, COMmmander Basic 19", COMmmander Basic.2, COMmmander Basic.2 19", COMmmander Business, and COMmmander Business 19"

Environmental Notice

If your DECT system is taken out of use, please make sure that it is properly disposed of (must not be disposed of with normal household waste).



For the sake of environmental protection, please make sure that packaging materials are also properly disposed of.



Please consult your municipal administration authorities for options of proper and environmentally safe disposal of the device.

If you want us to take over the disposal, please send the device to us.

Shipment which is not prepaid cannot be accepted.



Batteries have to be discharged completely before disposal (empty/voltage-free). Batteries have to be handed in at the collection point for old batteries.

Used Symbols and Signal Words



Warning: This symbol warns of personal injury, for example, caused by hazardous electrical voltage.



Caution: Warns of material damage.

Important: This symbol indicates possible application errors and conditions that, for example, could cause function limitations or malfunctions during operation.

Note: Marks complementary hints and notes.

Important Information

Abbreviations and Terms Used

Abbreviations and Terms Used

- DECT **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications
Digital radiocommunications network
- GAP **G**eneric **A**ccess **P**rofile
Standard which serves to ensure that handsets and base stations of different vendors work when used together
- IPIU **I**nternational **P**ortable **U**ser **I**dentify
ID number of a handset
- LED **L**ight **E**mitting **D**iode
An electronic component which is similar to a small lamp and is used for display purposes (also for multi-color display)
- PIN **P**ersonal **I**dentification **N**umber
A secret number, which has to be entered to gain access to services or acquire authorizations.
- RFPI **R**adio **F**ixed **P**art **I**dentify
ID number of a base station/of a repeater
- RPN **R**adio **F**ixed **P**art **N**umber
Number of the sender (base station/repeater)
- RSSI **R**adio **S**ignal **S**trength **I**ndicator
Display of the strength of the receive signal

Commissioning the System

Important:

Do not expose the devices to constant sunlight or other strong sources of heat.

Do not expose the devices to strong electro-magnetic fields (e. g. electric motors, TVs, video, radio and other household appliances). The voice quality might be affected in that case.

Installation Location

When installing the COMfortel DECT system, you need to make sure to select the best possible location with regard to the propagation of radio waves. Rooms in the basement are generally unsuitable for an installation. The transmitting and receiving devices of the COMfortel DECT system should be installed at a height of above 2 m so that the radio signal will not be affected by people walking by. However, they should not be mounted too high, either, especially if there are steel beams in the ceiling. If outdoor areas are to be covered as well, seasonal changes need to be taken into account (e. g. leaves on the trees).

To install the COMfortel DECT 900 base, you only need a connection to an internal S₀ port on the PBX. You do not need to ensure a 230-V power supply.

When installing a repeater (COMfortel DECT Repeater.2), you need to have a freely accessible 230-V Schuko socket in the immediate vicinity of the mounting location. A repeater always needs to be located within the reception range of the base station or another repeater. You cannot cascade more than two repeaters (see [Abb. 9](#) on page 65).

To bridge larger ranges, we recommend the use of directional antennas (COMfortel DECT Antenna). They allow distances of up to 1000 m to be bridged (outside enclosed rooms and with intervisibility). The directional antenna is connected to a repeater and directed to the nearest repeater or directly to the base station (see [Abb. 13](#) on page 68).

The COMfortel DECT system devices are meant to be mounted on a wall. You can find the required drilling templates on [Page 88](#) (COMfortel DECT 900 Base), on [Page 90](#) (COMfortel DECT Repeater.2) and on the back of the outer package (COMfortel DECT Antenna).

Commissioning the System

Connecting the Base Station

Connecting the Base Station

The cable needed to connect the base station is included in the scope of delivery.

1. Insert the RJ-45 plug into the socket with the telephone icon on the back of the base station.
2. Insert the other RJ-45 plug into a socket at the internal S₀ bus.

Important:

The Auerswald PBX must be connected to a 230-V power supply in order to put the system telephone into operation.

The complete scope of functions can only be used fully if the complete telephone system and the PCs which may be connected to it have been installed and configured by an expert:

- For firmware version 3.8D and higher (PBX systems COMmander Business, COMmander Basic.2, COMpact 5010/5020 VoIP).
- For firmware version 4.0 and higher (PBX system COMpact-3000 Series)
- For firmware version 2.0 and higher (COMpact 2204 USB, COMpact 2206 USB, COMpact 4406 DSL, COMpact 4410 USB, and COMmander Basic).²⁾
- For firmware version 00.17.70 11.01 and higher (COMfortel DECT 900 Base)

The firmware version can be queried (PBX, e. g. via telephone—see manual for the PBX, base station, see [chapter Querying the Firmware Versions of the Devices on page 84](#)). If required, run updates for the corresponding devices.

-
2. For the PBX systems COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, and COMmander Basic, the following restrictions apply: Synchronization of telephone books with a maximum of 80 entries, function central caller list for groups is not supported.

Registering Handsets with the Base Station

You can register up to five handsets with a base station (a maximum of three is recommended). A handset can be registered with up to four different base stations which are connected to separate PBXs. For more details, see [chapter Selecting the Base Station on page 81](#).

Requirements:

- Base station connected to PBX
- Charged batteries inserted into the handset
- Handset switched on and language selected
- Handset within range of the base station

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys**, navigate to the **Registration** option and press the **softkey** under **OK**.
The **Register Handset** option is displayed.
4. Press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Base 1-4**) and press the **softkey** under **OK**.
6. Enter the 4-digit PIN of the base station (0000 is the factory setting), and press the **softkey** under **OK**.
The display will show the message "Press Paging key on base".
7. Press and hold the **Paging key** on the **base station** for about **10 seconds**.
The Paging key will start to blink.
8. Release the **Paging key** on the **base station**.
The handset will automatically be assigned the next available handset number (1-5).

Commissioning the System

Assigning Internal Telephone Numbers to the Handsets

Note:

You can query the handset number from the handset (see [chapter Querying Device Identification Numbers \(IPUI or RFPI\) and Handset Numbers on page 83](#)).

The base station, whose Paging key you are pressing, will be assigned to the previously selected base number (for this handset only). If, for instance, the **Base 1 in use** option appears under **Select Base**, it means that Base 1 has already been assigned to a base station. If you want to keep this assignment, select the next available base number.

As an alternative to pressing the Paging key, you can switch the base station to registration mode by clicking **Activate registration mode** from within the PBX's configuration program / manager.

If the registration fails, one of the following messages may be displayed on the handset:

- "Registration Failed" (e. g.: The base station was not in registration mode because the 30-second time window was exceeded).
 - "Incorrect PIN" (The system can be protected from unauthorized access using a 4-digit base station PIN. 0000 is the factory setting of the PIN. For information on how to change the PIN, refer to [chapter Setting the Base Station PIN on page 78](#)).
 - "Too many HS. ..." The list of handsets registered at the base station is full. Unused handsets should be deregistered (see [chapter Deregistering Handsets on page 61](#)).
-

Further steps:

- *Assign the handset an internal telephone number using the PBX's configuration program / manager.*

Assigning Internal Telephone Numbers to the Handsets

To assign internal numbers to the individual handsets, use the PBX's configuration program or manager.

Requirements:

- Base station connected to PBX
- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": PBX was configured using the COMset configuration program
- COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Configuration manager, opened with a sufficient authorization level

1. Open one of the following pages:
 - COMpact 2204 USB: **Internal telephone numbers > Internal telephone numbers**
 - COMpact 2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": **Internal telephone numbers > subscriber**
 - COMpact-3000 series: **CONFIGURATION > Internal numbers > ISDN subscribers (S0 internal)**
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMset > Internal numbers > Subscriber (scr.) > Telephone numbers**
2. Enter as many new telephone numbers as there are handsets. Enter a name for each telephone number.

Note:

At each internal S₀ port, you can connect a base station with up to five handsets, i.e. with five internal telephone numbers.

The name will be displayed on the handset.

3. For these telephone numbers, select the internal S₀ port (as well as the connection socket or the module), which the corresponding base station is connected to.
4. Select the device type for these telephone numbers:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": From the **Kind of device** list, select **COMfortel DECT**.

Commissioning the System

Assigning Internal Telephone Numbers to the Handsets

- COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": From the **Device type** list, select **DECT system telephone**.
5. Open one of the following pages:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": **COMfortel DECT > scr -> handsets**
 - COMpact-3000 series: **CONFIGURATION > Internal number > ISDN subscribers (SO internal)** and then **DECT settings** and **DECT subscriber**
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMset > Internal numbers > Subscriber (scr.) > COMfortel DECT > Scr -> handsets**
 6. Select the base station type:
 - COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": From the **Base station type** list, select **COMfortel DECT 900**.
 - COMpact-3000 series: no action required
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": From the **DECT base** list, select **COMfortel DECT 900**.
 7. Under **IPUI of the handset / serial number of the handset**, enter the identification number of the COMfortel DECT 900/900C handset into the input field for the corresponding DECT subscriber. Then select the handset type from the list field (**DECT 900** or **DECT 900C**).

Note:

Every IPUI may be assigned to one telephone number only.

If the base station has already been connected to the PBX and handsets have been registered, you can (after a short waiting period) view a list with the IDs of these handsets in the list field and then select a number with a click of your mouse.

You can query the IPUI from the handset as described in [chapter Querying Device Identification Numbers \(IPUI or RFPI\) and Handset Numbers on page 83](#).

Further steps:

- Register the handsets at the base station (see [chapter Registering Handsets with the Base Station on page 57](#))
- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: Write the configuration back to the PBX (**File ... Save ... PBX**).
- *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19"*: Save your settings before you leave the page.

Note for the COMset configuration program:The field with the manually entered identification number remains highlighted in blue for as long as it takes to register the handset correctly at the base station (see [chapter Registering Handsets with the Base Station on page 57](#)) and to re-read the configuration.

Deregistering Handsets

You can deregister handsets by configuring the PBX or directly at one of the handsets.

Deregistering Handsets Using the PBX Configuration

Requirements:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: PBX was configured using the COMset configuration program
 - *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19"*: Configuration manager, opened with a sufficient authorization level
 - Telephone number assigned to the handset
1. Open one of the following pages:
 - *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19"*: **COMfortel DECT > scr -> handsets**
 - *COMpact-3000 series*: **CONFIGURATION > Internal number > ISDN subscribers (SO internal)** and then **DECT settings** and **DECT subscriber**

Commissioning the System

Deregistering Handsets

- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMset > Internal numbers > Subscriber (scr.) > COMfortel DECT > Scr -> handsets**

2. Enable the **Logout** check box for the DECT subscriber you want to deregister.

Further steps:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": Write the configuration back to the PBX (**File ... Save ... PBX**).*
- *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Save your settings before you leave the page.*

Note: Once the handset has been deregistered, its internal telephone number has become obsolete and can be deleted.

Deregistering Handsets Using the Telephone Menu

Requirements:

- *Handset within range of the base station*
- *Known handset number*

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys**, navigate to the **Registration** option and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Deregister HS** setting and press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Handset 1 - 5**) and press the **softkey** under **OK**.
You will be asked to confirm the action.

6. Press the **softkey** under **Yes**.

The selected handset will be deregistered. Its display will show the message **Please register**.

Repeaters

The use of repeaters allows you to extend the range and improve the signal strength of your base station.

Note: Every repeater supports up to two simultaneous handset communications.

Setting up Handsets for the Use of Repeaters

Requirements:

- Base station connected to PBX
- Handset registered with base station
- Handset within range of the base station

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Repeater** setting and press the **softkey** under **OK**.
The current setting will be shown.
4. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the **On** setting and press the **softkey** under **OK**.
You will be asked to confirm the action.
5. Press the **softkey** under **Save**.

Registering Repeaters with the Base Station

Up to six COMfortel DECT Repeater.2 can be registered with one COMfortel DECT 900 Base900.

Commissioning the System

Repeaters

Requirements:

- Handsets set up for the use of repeaters
- Handset registered with base station
- Handset within range of the base station and the repeater

1. First, disconnect the repeater you want to register from its power supply, if necessary. Insert the RJ-45 plug of the power plug of a disconnected repeater into the socket provided on the back of the repeater, if necessary.
2. To switch a repeater into registration mode, insert the power plug and unplug it again within 1-5 seconds.
3. Re-insert the power plug of this repeater back into its socket.

Note:The LED on the repeater will indicate the registration mode by blinking slowly. You have five minutes now to register the repeater with the base.

4. Press and hold the **Paging key** on the base station for about 10 seconds. The **Paging key** will start to blink.
5. Release the **Paging key** on the base station. After a short waiting period, the LED on the repeater will blink fast and without interruption.
6. Press the **call control button** on the handset. The repeater's LED now stays lit.
7. Using the keypad on the handset, enter the desired RPN. The following entries are possible:
 - Exactly one digit
 - Digits **2-7**The LED on the repeater will blink based on the selected digit.

Note: Every RPN can be used only once.

8. Press the **star key** and then the **end key**.

After the repeater has been re-started, the LED will remain lit.

Note:

The repeater registration is now finished. The repeater can be disconnected from its power source and mounted at the desired location (the registration will not be deleted by the power interruption).

As an alternative to pressing the Paging key, you can switch the base station to registration mode by clicking **Activate registration mode** from within the PBX's configuration program / manager.

If after pressing the call control button on the handset, you hear static noise within a repeater's reception area, an RPN may have been assigned twice. Check the assigned RPNs ([chapter Querying the Radio Signal Strength or RPN on page 83](#)). If an RPN has been assigned twice, re-register one of the affected repeaters using a free RPN. If the noise you are hearing is a continuously repeated signal, you can disable it ([chapter Repeater Signal on page 82](#)).

Cascading Repeaters

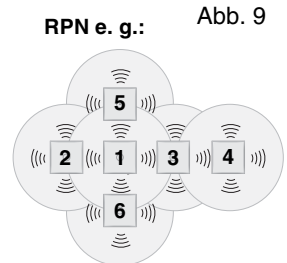
You can register up to six repeaters with a base station. Two of the six can be cascaded. The repeater that is to be connected with the base station through another repeater must be re-programmed on a PC (in our example, Repeater 4 in [Abb. 9](#)).

Requirements:

- *Configuration tool COMfortel DECT Repeater.2 Tools (available separately, consisting of: adapter, PC cable for the V.24 interface, Windows configuration software)*
- *PC to run the configuration tool software*
- *Repeaters registered with base station*

Determining the Identification Number (RFPI)

1. Disconnect the repeater that is to serve as the connector (in our example, Repeater 3 in [Abb. 9](#)) from its power source, and unplug the RJ-45 plug on the back of the repeater.

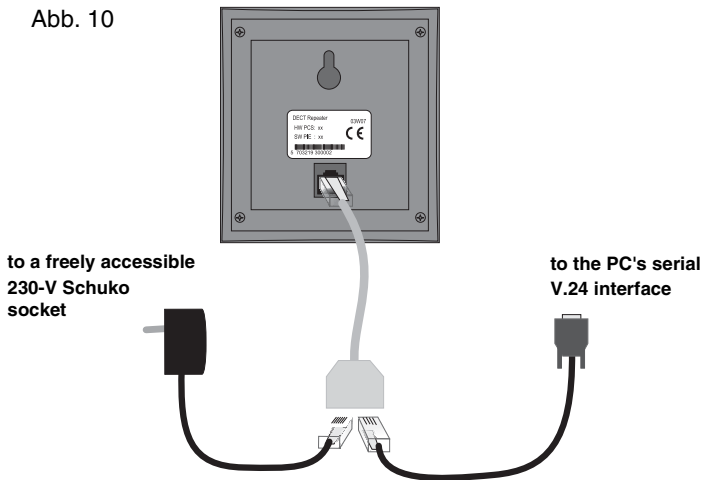


Commissioning the System

Repeaters

2. Connect the adapter with the socket on the back of the repeater ([Abb. 10](#)).
3. Next, insert the RJ-45 plug of the repeater's power plug into the adapter's left socket, and the PC cable's RJ-45 plug into the adapter's right socket ([Abb. 10](#)).

Abb. 10



4. Insert the repeater's power plug into a freely accessible 230-V Schuko socket.
5. Next, connect the PC cable to the serial (V.24) interface of your PC, and turn your PC on.
6. From the enclosed data storage medium (CD or diskette), copy the files `Wrs4002Cfg.exe`, `Wrs4002Cfg.ini`, and `RtxLib32.dll` to your desktop, for instance.
7. Start the tool by double-clicking on `Wrs4002Cfg.exe`.
The window **RTX 4002 Repeater config** opens.
8. If necessary, configure the used COM port under **COM port:**. Click **Load** to make the PC recognize the repeater (see [Abb. 11](#)).
The repeater data will be shown in the section **REPEATER**.

- Note down the **Repeater RFPI** (see [Abb. 11](#)).

Abb. 11

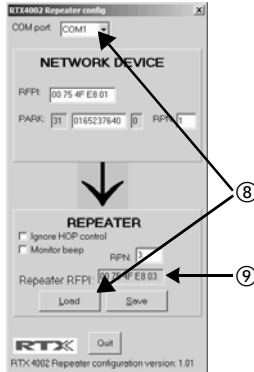
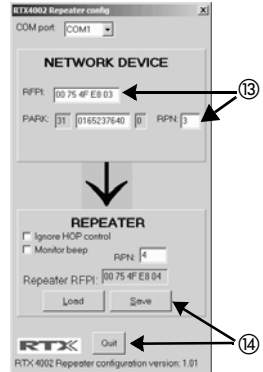


Abb. 12



- Turn your PC off, and unplug the repeater's power plug. Disconnect the repeater from the adapter, and re-connect it with the associated power plug.
- Insert the repeater's power plug into a freely accessible 230-V Schuko socket.

Re-Programming Repeaters

- Now, read the second repeater's configuration (in our example, Repeater 4 in [Abb. 9](#)) (see steps 1-5 and steps 7-8).
- Under **RFPI**: in the **NETWORK DEVICE** section, enter the RFPI you wrote down in step 9, and click into the **RPN**: input field. The RPN will automatically be adjusted to the entered RFPI (see [Abb. 12](#)).
- Click **Save** to transmit the data to the base station. Then click **Quit** (see [Abb. 12](#)).
- Re-connect the re-programmed repeater (see steps 10-11).
- To make the base station recognize the modified configuration, you need to disconnect it from its power supply for about 5 seconds (e. g. by unplugging the RJ-45 plug). The base station will require about 20 seconds after its reboot to synchronize its data with the repeaters.

Commissioning the System

Repeaters

Note: To test the repeaters, you can enable the monitor beep in the repeater tool. You will then hear a continuously repeated sound at the handset, depending on whether you are placing the call through the base or through a repeater (base: no sound; repeater on the base: 1 sound signal; cascaded repeater: 2 sound signals).

Connecting the Directional Antenna to the Repeater

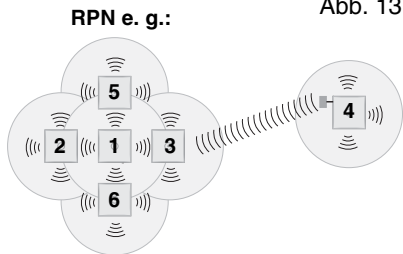
The cable needed to connect the antenna is included in the scope of delivery.

Note: Suitable and permitted are all antennas with an antenna gain of less than 12 dB, including the connection cable loss. The antenna must be suited for a frequency range of between 1880 and 1900 MHz.

Requirements:

– Repeater registered with base station

1. Unplug the repeater to be connected with the antenna (in our example, Repeater 4 in [Abb. 13](#)) from its power supply.
2. Remove the protective cap from the SMB socket of the COMfortel DECT antenna.
3. Screw the enclosed HF cable with its screw thread into the SMB socket of the COMfortel DECT antenna.
4. Insert the HF cable into the antenna socket on the back of the repeater.
5. Put the power plug of the repeater back in its socket.



Mounting the Device on the Wall / Ceiling

1. Using the enclosed drilling templates, mark the positions for the drilling holes of the individual devices (base station [Page 88](#), repeater [Page 90](#), directional antenna on the back of the outer package).
2. Make sure that there are no supply lines or cables installed in the marked areas.
3. Drill the mounting holes with a diameter of 6 mm and insert dowels into the holes.

Note: The mounting material (screws and dowels) is included in the scope of delivery.

4. Base station: Screw in the screws far enough so that the screw head is about 7 mm away from the wall. Insert the connection cable to the PBX directly underneath the RJ-45 plug into the designated bracket at the back of the base station. Mount the base station, and then slide it on the wall downward until the screws hit the stopper. Repeater: Screw in the screws far enough so that the screw head is about 2 mm away from the wall. Insert the power plug cable directly underneath the RJ-45 plug into the designated bracket at the back of the repeater. Mount the repeater, and then slide it on the wall downward until the screws hit the stopper. Directional antenna: Screw the wall holding of the directional antenna to the wall. Insert the antenna pins into the designated holes of the wall holding. Gently push the antenna downward until it clicks into place.

Setting up the SMS Functionality

COMfortel DECT 900/900C support the transmission and reception of SMS messages over the landline network. This function allows users to send text messages to other SMS-capable end devices in the landline network (e. g. specially equipped telephones) and to cell phones within the GSM network.

Requirements:

- *CLIP feature (transmission and display of the caller's telephone number) enabled by network provider*
- *All handsets registered with a base station have identical setting under **Direct Exchange Line Telephone** (all turned on or off).*

Commissioning the System

Setting up the SMS Functionality

- Handset has **Exchange line authorization** enabled for external calls (**international**)
- Desired SMS centres are entered into handset
- Handset registered with all desired SMS centres
- One of the desired SMS centres is entered in base station

Further requirements for COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmanner Basic, COMmanner Basic 19":

- Exclusive telephone number configured for SMS transmission and receipt for each handset
- All desired SMS centres are entered in PBX

Configuring the Settings at the PBX

For COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmanner Basic or COMmanner Basic 19" PBXs, the transmission and receipt of SMS messages needs to be configured within the PBX configuration.

Setting up Telephone Numbers for SMS Transmission and Receipt

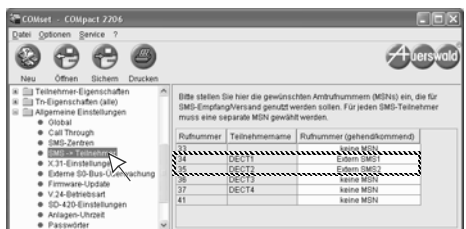
These settings allow the handset to receive SMS messages through an exclusive telephone number. This telephone number is transmitted when sending SMS messages.

1. To send and receive SMS messages, you need to disable the normal call distribution for each telephone number (see [Abb. 14](#)).
2. To send and receive SMS messages, you need to enable SMS call distribution for each telephone number (see [Abb. 15](#)).

Abb. 14: Call distribution



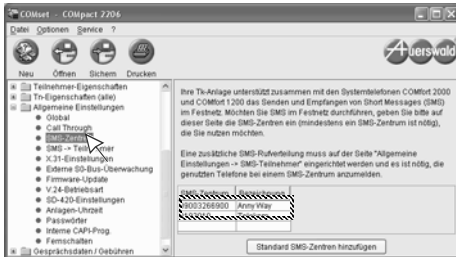
Abb. 15: SMS call distribution



Entering SMS Centres into the PBX

1. Enter at least one SMS centre (e. g. the SMS centre of the Deutsche Telekom 0193010) (see [Abb. 16](#)).

Abb. 16: SMS centre



Note: The first four centres you enter are automatically transferred to the connected base stations.

Entering the SMS Centre in the Base Station Using the Telephone Menu

At least one SMS centre needs to be entered into a base station on a COMcompact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMcompact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business and COMmander Business 19" PBX.

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **SMS Messages** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **SMS Settings** setting and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Send Service** setting and press the **softkey** under **OK**.

Commissioning the System

Setting up the SMS Functionality

5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Service 1-4**) and press the **softkey** under **OK**.
6. Enter the telephone number of the SMS centre, and press the **softkey** under **Save**.
7. Repeat steps 5+6 for further SMS centres.

Note: You can enter up to four SMS centres.

Registering and Deregistering Handsets at SMS Centres to Receive SMS Messages

To receive text messages, some SMS centres require a registration. This applies, for instance, to the SMS centre of the Deutsche Telekom with the number "0193010". The one-time registration is currently free-of-charge and is done by sending an SMS with the text "ANMELD" to the number "8888".

Register each handset with which you want to receive messages.

If you no longer wish to use the SMS functionality, you can deregister the handset again by sending an SMS with the text "ABMELD" to the number "8888". Messages sent to your landline number will then be read aloud as a voice message.

Note:

Refer to the user manual of your handset to find out how to write and send text messages.

If the registration fails, make sure that the SMS telephone number is correctly transmitted by the connection.

If you operate the PBX from a line outside of Germany, ask your network provider for a suitable SMS centre and the required registration procedure.

Selecting an SMS Centre for SMS Transmissions

To be able to send text messages, you need to select one of the SMS centres entered in the base station.

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **SMS Messages** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Send Service** setting and press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Service 1-4**) and press the **softkey** under **Save**.

Notes for COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19":

You can select an SMS centre only from among the first four SMS centres that were entered in the PBX.

You can query the telephone numbers of the SMS centres from the **SMS Centres** menu. Any telephone numbers modified through the handset will be overwritten during synchronization with the PBX.

Basic Settings

Setting up the Function Key for PBX Functions

Basic Settings

Setting up the Function Key for PBX Functions

The **F** key can be assigned to up to ten programming functions on the PBX.

Requirements:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": PBX was configured using the PC program COMtools Telephone book*
 - *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Configuration manager, opened with a sufficient authorization level*
1. Open one of the following pages:
 - *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": **Subscriber** > [name or telephone number of the handset]*
 - *COMpact-3000 series: **CONFIGURATION**> **Internal number** > **ISDN subscribers (S0 internal)** and then **DECT settings** and **DECT subscriber***
 - *COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMset** > **Internal numbers** > **Subscriber (scr.)** > **COMfortel DECT** > **Program function key***
 2. Enter the desired programming functions:
 - *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": in the **Exchange line number** input fields for **Short-code dial number 8200 - 8209***

The following entries are possible:

Up to 20 digits

0-9: Dial number 0-9

The **#** and ***** characters: dial characters # and *

P: Inserts a dialling pause of three seconds.

R: Inserts a flash signal.

- *COMpact-3000 series: in the **Programming function** input fields under **Function key assignment***


The following entries are possible:

- Up to 24 digits
- Digits and # and * characters

- COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": in the **Template for the programming function** input fields for **no. 1-10**

The following entries are possible:

- Up to 24 digits
- Digits and # and * characters

3. In the **Name** input field, enter the text you want the  key to display after the data have been transmitted to the handset. The following entries are possible:

- Up to 16 digits
- Digits and characters¹

1. The following characters may not be used: ", \$, %, <, >, \, ^, [,], {, }

Further steps:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": Write the telephone book back to the PBX (**File ... Save ... PBX**).*
- *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Save your settings before you leave the page.*

Note:

The PBX begins to distribute the data to the handsets in question. If a handset is currently not ready for the data transfer (disabled, out of range or busy with a call), the PBX makes an attempt with the next handset after a few minutes until all of the data is distributed. During the data transfer (duration: up to two minutes), the handset is not available and "Copying from PBX" is shown on the display.

Basic Settings

Transmitting Phone Numbers from the PBX Telephone Book

Important:

Programming functions that were manually entered in the telephone by using the menu or modified directly on the telephone will be overwritten during a PBX synchronization process.

Transmitting Phone Numbers from the PBX Telephone Book

You can use the PC program COMtools Telephone book or the PBX configuration manager to transmit short-code dial number from the PBX to the handsets:

- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": up to 80 short-code dial numbers
- COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": COMfortel DECT 900 up to 140 phone book entries, COMfortel DECT 900C up to 250 phone book entries

Note: Phone numbers that were manually entered in the handset will not be overwritten by COMtools or configuration manager entries. That means that those phone numbers can be modified or deleted only manually. The available number will be displayed under **Free for short-code dialling number** in the COMstools Telephone book and under **Free entries** in the configuration manager.

Requirements:

- Base station connected to PBX
- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": PBX was configured using the COMtools PC program
- COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Configuration manager, opened with a sufficient authorization level

1. Open one of the following pages:

- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": **Global short-code dialling numbers > Short-code dialling number 8X00-8X99 > Phonebook entries for COMfortel DECT**
 - COMpact-3000 series: **USER DATA > Telephone book** (in expert view)
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, COMmander Business 19": **COMtools > Telephone book > DECT telephone book**
2. Select the phone numbers you want to transmit for the selected DECT subscriber:
- COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": In the DECT subscriber column ([Name] or [internal telephone number of the DECT subscriber]), enable the check boxes of the phone numbers you want to transmit.
 - COMpact-3000 series: In the DECT subscriber column (**DECT** [internal telephone number of the DECT subscriber]), enable the check boxes of the telephone book entries you want to transmit.
 - COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": From the **Transfer of external telephone number into COMfortel DECT handset** list, select the DECT subscriber. In the **Max. entries/Free entries** column, enable the check boxes of the phone numbers you want to transmit.

Note: If for a PBX COMpact 3000 analog/ISDN/VoIP, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business or COMmander Business 19", you want to transfer the same phone numbers to the telephone books of several COMfortel DECT handsets, you need to select these numbers for one handset only. This handset will then serve as the source for the other telephones that are to receive these phone numbers:

COMpact-3000 series: **CONFIGURATION > Internal numbers > ISDN subscribers (S0 internal)** and then **DECT settings** and **Copy COMfortel DECT 900**
 COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": **COMset > Internal numbers > Subscriber (scr.) > COMfortel DECT > Copy**

Basic Settings

Setting the Base Station PIN

Further steps:

- *COMpact 2204/2206/4410 USB, COMpact 4406 DSL, COMmander Basic, COMmander Basic 19": Write the telephone book back to the PBX (**File ... Save ... PBX**).*
- *COMpact-3000 series, COMpact 5010/5020 VoIP, COMmander Basic.2, COMmander Basic.2 19", COMmander Business, and COMmander Business 19": Save your settings before you leave the page.*

Note: The PBX begins to distribute the data to the handsets in question. If a handset is currently not ready for the data transfer (disabled, out of range or busy with a call), the PBX makes an attempt with the next handset after a few minutes until all of the data is distributed. During the data transfer (duration: up to two minutes), the handset is not available and "Copying from PBX" is shown on the display.

Setting the Base Station PIN

The system can be protected from unauthorized access using a 4-digit base station PIN. The factory setting is 0000. The system PIN should be changed upon first initialization.

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **System PIN** setting and press the **softkey** under **OK**.
4. Enter the old 4-digit PIN, and press the **softkey** under **Save**.

Note: When you change the PIN during the initial configuration (old PIN 0000), you will not be asked to enter the old PIN.

5. Enter the new 4-digit PIN, and press the **softkey** under **Save**.

6. Re-enter the new 4-digit PIN, and press the **softkey** under **Save**.
The message "System PIN changed" will be displayed.

Important: Do not forget your new system PIN! If you do, you will have to pay the manufacturer to reset your PIN.

Resetting All Settings

When a handset or the base station is reset, all customized settings will be reset to the factory settings. In addition, the caller list and the SMS list will be deleted (the telephone book remains intact). The handset can be reset to the factory settings without affecting the base, and vice versa. This can be useful in the following cases:

- ♦ You want to reset a lot of wrong settings to the factory settings
 - ♦ When the telephone malfunctions (incorrect icons on the display, faulty functioning, etc.), e. g. caused by noise in the system voltage or an electrostatic disturbance. A reset may solve the problem in this case.
1. Press the **softkey** under **Menu**.
 2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
 3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Maintenance** setting and press the **softkey** under **OK**.
 4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Reset** setting and press the **softkey** under **OK**.
 5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Handset** or **Base Station**) and press the **softkey** under **OK**.
You will be asked to confirm the action.
 6. Press the **softkey** under **OK**.
The settings will be reset.

Basic Settings

Resetting All Settings

Caution:

By resetting a handset, you will lose all the data stored in it. Remember to note that data down somewhere else before resetting the telephone.

A handset will stay logged in to a base station despite a reset. For more information on how to log a handset off a base station, please refer to [chapter Deregistering Handsets on page 61](#).

When the base station is reset, the caller and SMS lists will be deleted from all handsets logged on to the station.

Further steps:

- *Select a language for the handset.*

Selecting the Base Station

If a handset is registered with several base stations, you can specify the base station to be used.

Requirements:

– *Handset is registered with more than one base station*

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Registration** setting and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Select Base** setting and press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (left/right)**, navigate to the option you want to change (**Automatic** or **Base 1-4**) and press the **softkey** under **OK**.

Note: When you select **Automatic**, the handset will automatically search for the next available base station if it loses contact to the current base station.

Basic Settings

Repeater Signal

Repeater Signal

When you press the call control button at the handset, the repeater signal indicates whether the handset is within the repeater's range. It can be heard only if the handset is connected through the repeater. The signal can be switched on and off for each repeater individually.

1. First, disconnect the repeater, whose signal you want to switch on or off, from its power supply.
2. Insert the power plug back into the power socket, and within 1-5 seconds unplug it again.
3. Re-insert the power plug of this repeater back into its socket.
The repeater's LED will now blink slowly.
4. Switch the repeater off one more time, and switch it on again.

Querying Information from the Handset

Querying Device Identification Numbers (IPUI or RFPI) and Handset Numbers

Requirements for querying the RFPI:

- Base station connected to PBX
- Handset registered with base station
- Handset within range of the base station

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Maintenance** setting and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Identification** setting and press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the information you want to query (**Handset** or **Base Station**) and press the **softkey** under **OK**.

Handset:The display shows the identification number of the handset (IPUI) and, underneath, the handset number (1-5) automatically allocated upon registration.

Base station:The display shows the identification number of the base station (RFPI).

Querying the Radio Signal Strength or RPN

You can measure the radio signal strength or query the RPN of the currently used transmitter.

Requirements:

- Handset registered with base station
- Handset within range of the base station

1. **Press and hold down** the **7 key** and use your **navigation key (down)** to access the query function.

Querying Information from the Handset

Querying the Firmware Versions of the Devices

The display shows the RPN of the currently used transmitter and the measured radio signal strength (RSSI).

Note:

RPN 0 or 1 stands for a base station, 2-7 were allocated to a repeater upon registration.

The RSSI can show a value between 0 and about 100.

Querying the Firmware Versions of the Devices

Requirements for querying the base station:

- Base station connected to PBX
- Handset registered with base station
- Handset within range of the base station or a registered repeater

1. Press the **softkey** under **Menu**.
2. Using your **navigation keys**, navigate to the **Settings** option and press the **softkey** under **OK**.
3. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Maintenance** setting and press the **softkey** under **OK**.
4. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the **Software Version** setting and press the **softkey** under **OK**.
5. Using your **navigation keys (up/down)**, navigate to the information you want to query (**Handset** or **Base Station**) and press the **softkey** under **OK**.
The corresponding firmware version is shown on the display.

- A**
- Abbreviations 54
 - Application 47
- B**
- Base station**
 - Connecting 56
 - Drilling Template 88
 - Resetting 79
 - Selecting 81
 - Wall-mounting 69
 - Base station PIN 78
- C**
- CE symbol..... see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
 - Cleaning 52
 - Commissioning 55
 - conditions or guarantee see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
 - Connecting the base station 56
 - Copyright 91
- D**
- declaration of conformity see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
 - Deregistering
 - Handsets 61
 - With SMS centre 72
 - Directional antenna
 - Wall-mounting 69
 - Drilling Template
 - Base 88
 - Repeater 90
- E**
- Environmental notice 53
- F**
- Factory settings 79
 - Firmware version 84
 - Function key
 - For PBX functions 74
 - Set-up 74
- G**
- guarantee.. see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
- H**
- Handset**
 - Assigning name 58
 - Deregister 61
 - Phone numbers from PBX 76
 - Querying number 83
 - Registering 57, 79
 - Handset number query 83
- I**
- Identification number query 83
 - Important information 47
 - information service see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
 - Installation location 55
 - Intended use 47
 - Internal number 58
 - IPIU query 83

- N**
- Name of the handset 58
 - Number of the handset 83
- P**
- Phone number transmission 76
- Q**
- Querying**
- Firmware version 84
 - Handset number 83
 - Identification number 83
 - RPN 83
 - Signal strength 83
- Querying RPN** 83
- R**
- Registering**
- Handsets 57
 - Repeaters 63
 - With SMS centre 72
- Repeater signal** 82
- Repeater use**
- Setting up handsets 63
- Repeaters** 63
- Cascading 65
 - Drilling Template 90
 - Querying RPN 83
 - Registering 63
 - Wall-mounting 69
- Reset** 79
- RFPI query** 83
- S**
- Safety information** 49
- Installation site 49
- Scope of functions** 47
- service** see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"
- Settings reset** 79
- Short-code dial number transmission** 76
- Signal words** 53
- SMS functionality**
- PBX settings 70
 - Registering / deregistering with
 - SMS centre 72
 - Selecting SMS centre 73, 69, 71
- Software version** 84
- Specifications** 51
- Strength of the radio signal** 83
- Symbols** 53
- T**
- Terms** 54
- W**
- Wall-mounting**
- base station / repeater / antenna 69
 - warranty see insert "Conditions of Guarantee, Information Service"

benötigter Freiraum über dem Gerät 15,0 mm

OBEN

22,0 mm

Ø 6 mm

Ø 6 mm

41,0 mm

Bohrschablone für



COMfortel DECT 900 Base

Gehäuse 126 x 133 mm

Mittellinie



required space above the device 15.0 mm


TOP

22.0 mm

Ø 6 mm

Ø 6 mm

41.0 mm

Drilling Template for
®
COMfortel DECT 900 Base

Centre line

Casing 126 x 133 mm



benötigter Freiraum über dem Gerät 15,0 mm



OBEN

29,0 mm



Mittellinie

Gehäuse 120 x 130 mm

required space above the device 15.0 mm



TOP

29.0 mm

Ø 6 mm



Drilling Template for



COMfort DECT 900 Repeater.2

Centre line

Casing 120 x 130 mm

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

Disseminating and reproducing these instructions, as well as using and disclosing the contents, even in part, is permitted only with our express permission. Offenders will be subject to claims for damages. All rights reserved.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 2011



884279 01 12/10
Der Umwelt zuliebe – 100% Altpapier
Save the Earth – 100% Recycling Paper

